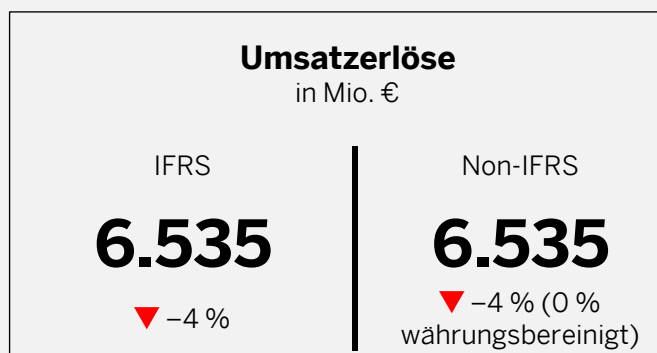
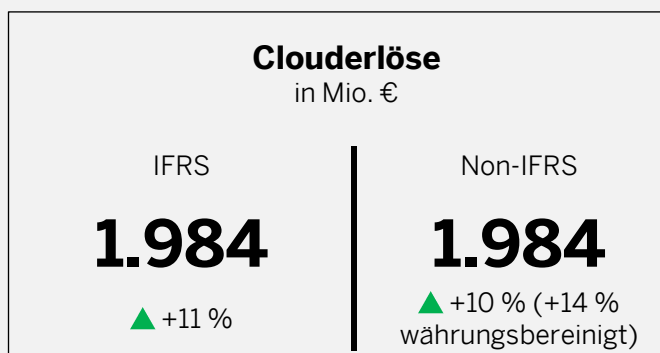


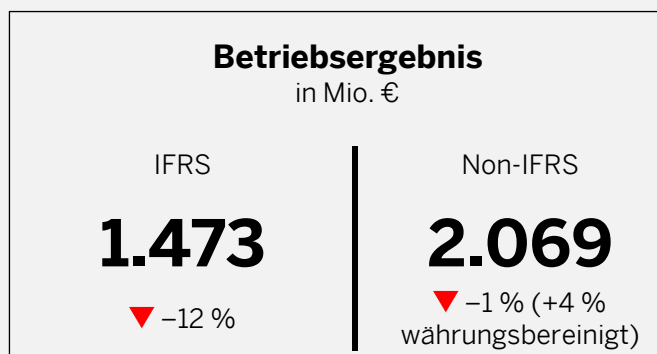
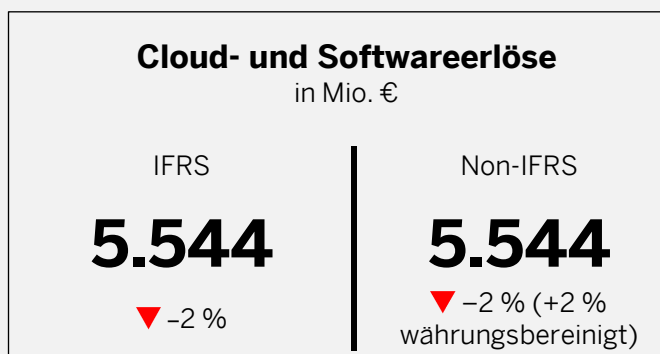
Starkes zweistelliges Wachstum beim Ergebnis je Aktie und Cashflow

SAP beschleunigt Umstieg in die Cloud: Ziel ist es, bis 2025 Clouderlöse von über 22 Mrd. € zu erreichen

- Current Cloud Backlog von 6,6 Mrd. €, währungsbereinigter Anstieg von 16 %
- Cloud-Bruttomarge (IFRS) steigt um 1,8 Prozentpunkte; Cloud-Bruttomarge (Non-IFRS) steigt währungsbereinigt um 0,7 Prozentpunkte
- Operative Marge (IFRS) sinkt um 2,2 Prozentpunkte; operative Marge (Non-IFRS) steigt währungsbereinigt um 1,3 Prozentpunkte trotz eines starken Vorjahresquartals
- Ergebnis je Aktie (IFRS) steigt um 26 %; Ergebnis je Aktie (Non-IFRS) steigt um 31 %
- Operativer Cashflow steigt um 54 %, Free Cashflow steigt um 79 % seit Jahresbeginn
- Aktualisierung des Ausblicks für 2020 und der mittelfristigen Zielsetzungen
- Ziel bis 2025 ist eine deutliche Steigerung der Clouderlöse auf über 22 Mrd. €, des Anteils der besser planbaren Umsätze auf etwa 85 % und der Cloud-Bruttomarge (Non-IFRS) auf etwa 80 %
- Ziel ist ein zweistelliges Wachstum beim Betriebsergebnis (Non-IFRS) von 2023 bis 2025



Der Anteil der besser planbaren Umsätze erreichte **74 %** im dritten Quartal 2020 (+5 Prozentpunkte).



” Aufgrund der Corona-Krise befinden sich unsere Kunden an einem Wendepunkt. Für Unternehmen ist der Umstieg in die Cloud, verbunden mit einer echten Neuausrichtung ihres Geschäfts, unerlässlich geworden. Denn nur so können sie widerstandsfähiger werden und die Voraussetzungen dafür schaffen, dass sie gestärkt aus der Krise hervorgehen können. Gemeinsam mit unseren Kunden und Partnern werden wir Innovationen entwickeln und Unternehmen neue Möglichkeiten für die Abwicklung von Geschäftsprozessen in einer digitalen Welt bieten. Die SAP wird ihr Wachstum in der Cloud auf über 22 Mrd. € im Jahr 2025 steigern und den Anteil der besser planbaren Umsätze auf etwa 85 % ausbauen.“

Christian Klein, CEO

” Im dritten Quartal haben wir unsere operative Marge trotz eines starken Vorjahres und ungeachtet des schwierigen Umfelds weiter verbessert. Das Ergebnis je Aktie und der Cashflow stiegen sogar noch schneller. Deshalb können wir unseren Ausblick für den Free Cashflow 2020 sogar über das im letzten November kommunizierte Ziel anheben. Unser beschleunigter Umstieg in die Cloud wird sicherstellen, dass wir unseren Weg als Cloud-Wachstumsunternehmen fortsetzen, während wir uns gleichzeitig weiterhin auf Kosteneinsparungen konzentrieren. Durch diese Maßnahmen und unser widerstandsfähiges Geschäftsmodell sind wir gut aufgestellt, unsere neuen Zielsetzungen zu erreichen, wenn die Unsicherheit nachlässt.“

Luka Mucic, Finanzvorstand

Aktuelle Informationen zur Geschäftsentwicklung im dritten Quartal 2020

Die SAP zeigte im dritten Quartal mit stabilen Umsatzerlösen und einer Verbesserung beim Betriebsergebnis und bei den Margen (Non-IFRS, währungsbereinigt) erneut ihre Stabilität. In der Corona-Krise erkennen Kunden, dass es dringend notwendig ist, Prozesse zu optimieren und zu automatisieren und sich auf neue Geschäftsmodelle umzustellen. Das Know-how der SAP bei der Abwicklung der zentralen Geschäftsprozesse von Unternehmen weltweit ist zusammen mit innovativen Lösungen wie etwa für den Handel, das Management von Lieferketten und Qualtrics für Kunden extrem wichtig, um widerstandsfähiger zu werden. Trotzdem leiden vor allem die SAP-Kunden in stark betroffenen Branchen auch weiterhin unter den wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Pandemie. In manchen Regionen wurde das öffentliche Leben erneut eingeschränkt, die Erholung verläuft ungleichmäßig und für Unternehmen ergibt sich eine größere wirtschaftliche Unsicherheit. Daher werden größere Projekte noch genauer geprüft. Die Transaktionsumsätze sind weiterhin in Mitleidenschaft gezogen. Besonders bei den SAP-Concur-Erlösen aus Geschäftsreisen ist eine deutliche Erholung noch nicht in Sicht.

Die SAP betreut ihre Kunden mit einer Strategie, die einen integrierten virtuellen Vertrieb und Remote-Implementierungen ermöglicht, auch weiterhin wirkungsvoll. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres nahmen rund 28.000 Kunden den Produktivbetrieb mit SAP-Lösungen auf. Um ihre Profitabilität zu schützen, übt die SAP bei der Einstellung neuer Mitarbeiter und bei den kurzfristig anpassbaren Ausgaben weiterhin Kostendisziplin und nutzt gleichzeitig Einsparmöglichkeiten wie beispielsweise weniger Geschäftsreisen, geringere Gebäudekosten und virtuell ausgerichtete Veranstaltungen.

Seit Beginn der Corona-Krise bietet die SAP auch Lösungen für viele Probleme, vor denen ihre Kunden und die breite Öffentlichkeit zurzeit stehen. Im dritten Quartal arbeitete die SAP zusammen mit der Deutschen Telekom weiterhin an der Weiterentwicklung der Corona-Warn-App. Die App hilft, Infektionsketten zu unterbrechen, und wurde bereits über 20 Millionen Mal heruntergeladen. Mehr als 18.000 positive Testergebnisse wurden bereits weitergegeben. Die App unterstützt nun auch den europäischen Gateway-Service, der den Datenaustausch zwischen den Apps aus Deutschland, Italien und Irland ermöglicht. Dabei werden höchste Datenschutzstandards erfüllt. Weitere Länder sollen folgen.

SAP beschleunigt den Umstieg in die Cloud und treibt bei Kunden die Neuausrichtung ihres Unternehmens voran

Die Corona-Krise treibt grundlegende Veränderungen voran. Kunden möchten noch schneller in die Cloud umsteigen, um widerstandsfähiger und flexibler zu werden. Die SAP reagiert auf diese Marktanforderungen, indem sie die Technologie und das Know-how bereitstellt, um ihren Kunden zu helfen, ihre bestehenden IT-Umgebungen in die Cloud zu verlagern und eine durchgängige Neuausrichtung ihrer Unternehmen auf der SAP Business Technology Platform (BTP) zu realisieren. Die Plattform der SAP wird die Basis für alle SAP-Anwendungen, Integration, Erweiterungen von Kunden und Partnern sowie neue Innovationen wie die branchenspezifische Cloud und das Geschäftsnetzwerk bilden.

Die SAP kombiniert modernste Technologie mit umfangreichem, globalem Know-how in 25 Branchen und ist daher in der einzigartigen Position, Unternehmen neue Möglichkeiten für die Abwicklung ihrer zentralen Prozesse in der Cloud zu bieten und sie im digitalen Zeitalter auf dem Weg zum intelligenten Unternehmen zu begleiten.

Außerdem plant die SAP, die Modernisierung ihres Cloudbetriebs zu beschleunigen und eine harmonisierte Infrastruktur für die Bereitstellung von Cloudlösungen früher als geplant zu erreichen. Die SAP wird dadurch die Effizienz und Stabilität des SAP-Cloudbetriebs erheblich steigern.

Darüber hinaus wird die SAP die Investitionen in Forschung und Entwicklung erhöhen, um die Neuausrichtung ihrer Kunden in der Cloud voranzutreiben und eine führende Position in neuen Kategorien wie der branchenspezifischen Cloud einzunehmen.

Die Auswirkungen dieser neuen Strategemaßnahmen sind zusammen mit den makroökonomischen Faktoren in den aktualisierten mittelfristigen Zielsetzungen der SAP berücksichtigt.

Finanzielle Ergebnisse – Drittes Quartal 2020¹

Im dritten Quartal stieg der Current Cloud Backlog im Vergleich zum Vorjahr um 10 % auf 6,60 Mrd. € (beziehungsweise währungsbereinigt um 16 %) trotz anhaltender Effekte der Corona-Krise auf das SAP-Cloudgeschäft. Die Clouderlöse erhöhten

¹ Die Ergebnisse für das dritte Quartal 2020 waren auch von anderen Effekten beeinflusst. Weitere Informationen finden Sie in den Angaben auf Seite 32 dieses Dokuments.

sich gegenüber dem Vorjahr um 11 % auf 1,98 Mrd. € (IFRS) beziehungsweise um 10 % auf 1,98 Mrd. € (Non-IFRS) und um 14 % (Non-IFRS, währungsbereinigt). Anhaltend geringere Transaktionsumsätze, vor allem im Concur-Geschäft, hatten einen negativen Effekt von 6 Prozentpunkten auf das Cloudwachstum. Die Clouderlöse aus den SaaS/PaaS-Angeboten der SAP, die nicht zu Intelligent Spend gehören, und aus dem IaaS-Angebot der SAP wuchsen jeweils um 26 % und um 24 % (Non-IFRS, währungsbereinigt). Die Softwarelizenzenerlöse sanken um 23 % im Vergleich zum Vorjahr auf 0,71 Mrd. € (IFRS und Non-IFRS) und um 19 % (Non-IFRS, währungsbereinigt). Die Cloud- und Softwareerlöse sanken um 2 % im Vergleich zum Vorjahr auf 5,54 Mrd. € (IFRS und Non-IFRS) und stiegen um 2 % (Non-IFRS, währungsbereinigt). Die Umsatzerlöse verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 4 % auf 6,54 Mrd. € (IFRS und Non-IFRS) und stagnierten (Non-IFRS, währungsbereinigt).

Der Anteil der besser planbaren Umsätze an den gesamten Umsatzerlösen stieg im dritten Quartal deutlich um rund 5 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr auf rund 74 %.

Das Betriebsergebnis (IFRS) und die operative Marge (IFRS) verringerten sich im dritten Quartal vor allem aufgrund höherer Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungsprogramme als im Vorjahreszeitraum. Das Betriebsergebnis verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 12 % auf 1,47 Mrd. € (IFRS) beziehungsweise um 1 % auf 2,07 Mrd. € (Non-IFRS) und erhöhte sich um 4 % (Non-IFRS, währungsbereinigt). Die operative Marge verringerte sich um 2,2 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr auf 22,5 % (IFRS) beziehungsweise erhöhte sich um 1,0 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr auf 31,7 % (Non-IFRS) und um 1,3 Prozentpunkte auf 31,9 % (Non-IFRS, währungsbereinigt) trotz eines starken Vorjahresquartals.

Das Ergebnis je Aktie stieg gegenüber dem Vorjahr um 26 % auf 1,32 € (IFRS) beziehungsweise um 31 % auf 1,70 € (Non-IFRS) aufgrund eines starken Beitrags von Sapphire Ventures.

Der operative Cashflow betrug in den ersten neun Monaten 5,09 Mrd. €. Dies entspricht einem Anstieg von 54 % im Jahresvergleich. Der operative Cashflow profitierte von geringeren Zahlungen für Restrukturierungsmaßnahmen und geringeren Einkommensteuerzahlungen. Der Free Cashflow betrug in den ersten neun Monaten 4,17 Mrd. €. Dies entspricht einem Anstieg von 79 % im Jahresvergleich. Zudem profitierte der Free Cashflow von geringeren Investitionsausgaben als im Vorjahr. Zum Ende des dritten Quartals belief sich die Nettoverschuldung auf –6,89 Mrd. €.

Entwicklung der Segmente – Drittes Quartal 2020

Die vier berichtspflichtigen Segmente der SAP, „Applications, Technology & Support“, „Concur“, „Qualtrics“ und „Services“, haben sich folgendermaßen entwickelt:

Applications, Technology & Support (AT&S)

Im dritten Quartal sanken die Erlöse im Segment AT&S um 2 % im Vergleich zum Vorjahr auf 5,17 Mrd. € (währungsbereinigt bedeutet dies einen Anstieg um 2 %). Die Lösungen, die zu diesem Wachstum beigetragen haben, sind unten aufgeführt.

SAP S/4HANA

SAP S/4HANA ist ein intelligentes, integriertes ERP-System, das auf der In-Memory-Plattform SAP HANA basiert. Es erfüllt branchenspezifische Anforderungen, bietet Best Practices für 25 Branchen und ermöglicht es, neue Geschäftsmodelle umzusetzen, wenn sich Märkte weiterentwickeln. SAP S/4HANA revolutioniert Geschäftsprozesse mit intelligenter Automatisierung und wird durch künstliche Intelligenz und robotergesteuerte Prozessautomatisierung unterstützt. Integrierte Analysefunktionen, eine dialogorientierte Benutzerschnittstelle und digitale Assistenten helfen Anwendern, schneller bessere Entscheidungen zu treffen. Die SAP erweitert die Optionen für On-Premise-Kunden, ihre geschäftskritischen Prozesse im bevorzugten Tempo in die Cloud zu verlegen.

Die SAP wurde kürzlich in einer Forrester-Wave-Studie als einer der führenden Anbieter von ERP-Lösungen für Fertigungsunternehmen eingestuft.

Die SAP konnte im dritten Quartal mehr als 500 SAP-S/4HANA-Kunden hinzugewinnen. Die Gesamtzahl der SAP-S/4HANA-Kunden ist damit gegenüber der Vorjahresperiode um 20 % auf mehr als 15.100 gestiegen. Davon haben über 8.100 bereits den Produktivbetrieb aufgenommen. Im dritten Quartal waren über 45 % der gewonnenen SAP-S/4HANA-Kunden Neukunden.

Im dritten Quartal haben sich erstklassige Unternehmen wie Lenovo, Aeon, Shanghai Land (Group) Co und Naturgy für SAP S/4HANA entschieden. Toyota Peru ging mit SAP S/4HANA produktiv. Eine schnell wachsende Anzahl von Unternehmen jeder Größe wie die Rabobank, Iugu und Basic-Fit haben sich für SAP S/4HANA Cloud entschieden. Sharks Sports & Entertainment und die Korea Gas Corporation setzen nun SAP S/4HANA Cloud produktiv ein.

Die Schwarz Produktion, die Dachmarke der Produktionsbetriebe der Schwarz-Gruppe (Lidl, Kaufland), hat sich für Lösungen von SAP Digital Supply Chain entschieden. Wie viele Unternehmen, die auf die branchenspezifische Cloud umsteigen möchten, strebt die Schwarz Produktion hoch automatisierte und kontinuierliche Prozesse an.

Human Experience Management (HXM)

Die SAP SuccessFactors Human Experience Management (HXM) Suite bietet Lösungen für zentrale HR-Prozesse, die Gehaltsabrechnung, das Talentmanagement, das Mitarbeitererlebnis und Personalanalysen. Als hochskalierbare Plattform erfüllt sie komplexe länderübergreifende Anforderungen, bietet Updates zu Steuervorschriften und HR-Richtlinien für 99 Länder in 42 Sprachen sowie Gehaltsabrechnungen für 46 Länder.

Human Experience Management ist auf die Bedürfnisse, Arbeitsweise und Motivation der Mitarbeiter ausgerichtet. Es unterstützt Mitarbeiter und hilft Personalverantwortlichen, das Unternehmenswachstum zu beschleunigen.

Die SAP-SuccessFactors-Lösungen für das Human Experience Management nutzen Qualtrics-Lösungen und erlauben Kunden, Erkenntnisse über Mitarbeiter zu gewinnen und diese mit operativen Daten zu verknüpfen, um Zusammenhänge zu verstehen und Maßnahmen zu ergreifen. Über 775 Kunden haben sich für diese Lösungen entschieden. Die SAP setzte sich mehrere Male gegenüber den Wettbewerbern durch und gewann unter anderem Rappi, Kmart Australia, Catholic Education Diocese of Parramatta, Bahrain Airport Services und die Garney Holding Company als Kunden.

SAP Customer Experience

SAP Customer Experience kombiniert führende Lösungen für Handel, Service, Marketing, Vertrieb und Kundendaten, bietet Unternehmen einen umfassenden Überblick über ihre Kunden und ermöglicht ihnen, personalisierte Kundenerlebnisse über sämtliche Interaktionspunkte und Kanäle zu steuern und bereitzustellen. Als Teil des intelligenten Unternehmens ist die Suite von SAP Customer Experience von der Nachfrage bis zur Auftragsabwicklung in einem durchgängigen Prozess in SAP S/4HANA integriert.

Lösungen von SAP Customer Experience nutzen auch die Vorteile von Qualtrics Customer Experience Management, damit Unternehmen die Wünsche und Anforderungen von Kunden besser verstehen. Unternehmen können damit Kundenfeedback und operative Daten kombinieren. Hierbei sammeln sie Feedback, erkennen Zusammenhänge und können sofort reagieren, um das Kundenerlebnis zu verbessern.

Im dritten Quartal konnte die SAP aufgrund einer starken Entwicklung bei der E-Commerce-Lösung den Cloud-Auftragseingang gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppeln.

Die Swisscom AG, Barilla, Renault Brazil, die Saudi Ports Authority und Jiangsu Xingda Steel Tyre Cord Co sind Beispiele für Unternehmen, die sich für SAP-Customer-Experience-Lösungen entschieden haben, wobei Konica Minolta Business Solutions und Energizer Brands den Produktivbetrieb aufgenommen haben.

SAP Business Technology Platform

Die SAP Business Technology Platform hilft Kunden, schneller geschäftlichen Nutzen aus ihren Daten zu ziehen. Sie umfasst Datenbank- und Datenmanagement, Analysefunktionen, Anwendungsentwicklung und -integration und intelligente Technologien. Die SAP Business Technology Platform kombiniert führende Technologien der SAP wie SAP HANA, die SAP Cloud Platform, SAP Data Warehouse Cloud, SAP Analytics Cloud und SAP Intelligent Robotic Process Automation zur Entwicklung, Integration und Erweiterung von Anwendungen. Sie unterstützt Cloud-, On-Premise- und hybride Kundenlandschaften. Zudem bietet die SAP Business Technology Platform nahtlose Interoperabilität mit Technologien von Hyperscalern und ermöglicht somit eine hohe Skalierbarkeit und Flexibilität.

Hewlett Packard Enterprise, Alpina Productos Alimenticios S.A., Uniper und die Stadt München haben sich im dritten Quartal für die SAP Business Technology Platform und die Lösung SAP Analytics Cloud entschieden.

Die SAP wurde kürzlich von Gartner in seinen Studien „Magic Quadrant for Multiexperience Development Platforms“ und „Magic Quadrant for Enterprise Integration Platform as a Service“ als einer der führenden Anbieter eingestuft.

Ariba und Fieldglass

SAP Ariba bietet Funktionen für die Zusammenarbeit im Handel – von der Bezugsquellensuche über die Bestellung bis hin zur Fakturierung und Bezahlung – sowie Unterstützung durch Experten, die Kunden helfen, ihre Ausgaben zu optimieren. Das Netzwerk gewährleistet einen einfachen und intelligenten Austausch zwischen Millionen von Einkäufern und Lieferanten sowohl für direkte als auch indirekte Ausgaben. SAP Ariba integriert Qualtrics, um das Nutzererlebnis zu verbessern und eine kontinuierliche Feedbackschleife für Einkäufer und Lieferanten im Netzwerk zu gewährleisten.

SAP Ariba und SAP Fieldglass bilden zusammen mit Concur die SAP-Plattform für intelligentes Ausgabenmanagement. Mit einem weltweiten jährlichen Handelsvolumen von über 4,1 Billionen US\$ in mehr als 180 Ländern ist dies die größte Handelsplattform der Welt.

Petrobras, Siemens Gamesa, Britvic Soft Drinks Ltd, die VELUX-Gruppe und Rumo Logística haben sich im dritten Quartal für SAP-Ariba-Lösungen entschieden.

SAP Fieldglass ist Marktführer für Lösungen zur Verwaltung externer Mitarbeiter und Beschaffung von Dienstleistungen. Unternehmen können damit flexibel einsetzbare Arbeitskräfte suchen, beauftragen und verwalten, zum Beispiel Berater und freie Mitarbeiter. Mit Hilfe von SAP Fieldglass konnten Unternehmen im dritten Quartal über 975.000 neue externe Mitarbeiter finden. Algar Telecom hat sich im dritten Quartal für SAP-Fieldglass-Lösungen entschieden.

Concur

Im dritten Quartal sanken die Erlöse im Segment Concur um 14 % im Vergleich zum Vorjahr auf 357 Mio. € (währungsbereinigt bedeutet dies einen Rückgang um 10 %), da aufgrund der Corona-Krise durch erheblich weniger Geschäftsreisen geringere volumenabhängige Transaktionsumsätze erzielt wurden.

Concur bietet integrierte Lösungen für das Reise-, Reisekosten- und Rechnungsmanagement, mit denen sich die damit verbundenen täglichen Prozesse vereinfachen und automatisieren lassen. Die SAP-Concur-App führt Mitarbeiter durch jede Geschäftsreise – Kosten werden bequem in Spesenabrechnungen erfasst und Rechnungsgenehmigungen automatisiert. Die SAP-Concur-Lösung für das Ausgabenmanagement nutzt echtzeitnahe Daten und künstliche Intelligenz, um sämtliche Transaktionen zu prüfen. Sie bietet damit einen besseren Überblick, um Ausgaben von Mitarbeitern effizient zu kontrollieren.

Über Technologies, Bridgestone, Sysmex Europe und die Keio-Universität gehören zu den Organisationen, die sich im dritten Quartal für SAP-Concur-Lösungen entschieden haben.

Qualtrics

Im dritten Quartal wuchsen die Erlöse im Segment Qualtrics um 22 % im Vergleich zum Vorjahr auf 169 Mio. € (währungsbereinigt bedeutet dies einen Anstieg um 28 %).

Mit Qualtrics kombiniert die SAP die Marktführerschaft im Bereich Experience Management (XM) mit leistungsstarken und durchgängigen Unternehmenslösungen für 25 Branchen. Die SAP hilft damit Unternehmen, vier zentrale Bereiche zu steuern und zu verbessern: das Kunden-, Mitarbeiter-, Produkt- und Markenerlebnis.

Mehr als 12.000 Kunden vertrauen auf die Qualtrics XM Plattform, um Feedback zu erfassen, dieses zu verstehen und auf Experience-Daten zu reagieren, indem sie diese mit den Unternehmenssystemen für operative Daten kombinieren.

Die Transamerica Life Insurance Company, die Standard Chartered Bank, Lululemon Athletica, die Yamaha Motor Corporation, Telefónica México und viele andere Unternehmen haben sich im dritten Quartal für Qualtrics entschieden, um aktiv auf Stimmungen reagieren zu können und dabei bahnbrechende Ergebnisse zu erzielen.

Services

Im dritten Quartal sanken die Erlöse im Segment Services um 16 % im Vergleich zum Vorjahr auf 753 Mio. € (währungsbereinigt bedeutet dies einen Rückgang um 13 %). Während der überwiegende Teil der Beratungsprojekte auch weiterhin effizient remote durchgeführt wird und die Premiumservices der SAP weiter sehr gefragt sind, war vor allem auch das Schulungsgeschäft der SAP durch die verzögerte Wiedereröffnung globaler Schulungszentren beeinträchtigt.

Mit einem globalen Team von Servicemitarbeitern mit fundierten Fachkenntnissen im Bereich SAP-Lösungen und SAP-Innovationen unterstützt die SAP Unternehmen dabei, Mehrwert zu erzielen, wichtige Abläufe sicherzustellen und sich erfolgreich zu intelligenten Unternehmen zu entwickeln.

Die Services-Organisation verbessert die Wertschöpfung für die Digitalisierung unserer Kunden durch:

- ergebnisorientierte Services und proaktive Supportangebote, die Transformationsprojekte von Kunden durchgängig unterstützen,
- intelligente Tools, die die Servicebereitstellung und den Support automatisieren,
- integrierte Services mit vorkonfigurierten Referenzlösungen, die auf führenden branchenspezifischen Best Practices und Prozessen basieren,
- wertorientierte Partnerschaften mit führenden Systemintegratoren, die in jeder IT-Landschaft den Projekterfolg sicherstellen.

Segment-Ergebnisse auf einen Blick

Segment Performance Drittes Quartal 2020

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet (Non-IFRS)	Applications, Technology & Support			Concur			Qualtrics			Services		
	zu aktuellen Kursen	Δ in %	Δ in %, währungs-bereinigt	zu aktuellen Kursen	Δ in %	Δ in %, währungs-bereinigt	zu aktuellen Kursen	Δ in %	Δ in %, währungs-bereinigt	zu aktuellen Kursen	Δ in %	Δ in %, währungs-bereinigt
Clouderlöse	1.550	15	20	303	-15	-11	129	25	31	0	k.A.	k.A.
Segmenterlöse	5.172	-2	2	357	-14	-10	169	22	28	753	-16	-13
Segmentergebnis	2.249	-4	0	139	-16	-12	15	>100	>100	154	3	4
Cloudbruttomarge (in %)	65,5	2,4 Pp	2,2 Pp	88,3	1,4 Pp	1,3 Pp	90,9	-0,5 Pp	-0,4 Pp	n.a. ¹⁾	n.a. ¹⁾	n.a. ¹⁾
Segmentmarge (in %)	43,5	-1,2 Pp	-1,2 Pp	39,0	-0,8 Pp	-0,8 Pp	8,6	5,5 Pp	5,1 Pp	20,4	3,6 Pp	3,2 Pp

¹⁾ n. a. = nicht aussagekräftig

Umsatzentwicklung in den Regionen

In der Region Europa, Naher Osten, Afrika (EMEA) verzeichnete die SAP mit einem Anstieg der Cloud- und Softwareerlöse um 2 % (IFRS) beziehungsweise 3 % (Non-IFRS, währungsbereinigt) eine robuste Entwicklung. Die Clouderlöse wuchsen um 22 % (IFRS) beziehungsweise 24 % (Non-IFRS, währungsbereinigt), wobei sich Deutschland, die Niederlande und die Schweiz besonders hervortaten. Russland, Spanien und die Schweiz hatten ein starkes Quartal bei den Softwarelizenzenerlösen.

In der Region Amerika erzielte die SAP ein solides Ergebnis. Die Cloud- und Softwareerlöse gingen um 5 % (IFRS) zurück beziehungsweise stagnierten (Non-IFRS, währungsbereinigt). Die Clouderlöse erhöhten sich um 4 % (IFRS) beziehungsweise 9 % (Non-IFRS, währungsbereinigt), wobei Brasilien, Kanada und Mexiko besonders hervorzuheben sind. Bei den Softwarelizenzenerlösen hatte außerdem Kanada ein solides Quartal, während Brasilien und Mexiko ein starkes Quartal verzeichneten.

In der Region Asien-Pazifik-Japan (APJ) verzeichnete die SAP eine solide Entwicklung. Die Cloud- und Softwareerlöse sanken um 1 % (IFRS) beziehungsweise stiegen um 4 % (Non-IFRS, währungsbereinigt). Die Clouderlöse stiegen um 14 % (IFRS) beziehungsweise 19 % (Non-IFRS, währungsbereinigt), wobei sich Japan, Singapur und Südkorea besonders hervortaten. Bei den Softwarelizenzenerlösen hatte Japan ein solides Quartal, während Australien und Indien ein starkes Quartal verzeichneten.

Wesentliche Finanzkennzahlen

Drittes Quartal 2020

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet	IFRS			Non-IFRS ¹⁾			
	Q3 2020	Q3 2019	Δ in %	Q3 2020	Q3 2019	Δ in %	Δ in %, währungs-bereinigt
Current Cloud Backlog ²⁾	k. A.	k. A.	k. A.	6.599	5.995	10	16
Clouderlöse	1.984	1.789	11	1.984	1.807	10	14
Softwarelizenz- und -Supporterlöse	3.559	3.839	-7	3.559	3.840	-7	-4
Cloud- und Softwareerlöse	5.544	5.629	-2	5.544	5.647	-2	2
Umsatzerlöse	6.535	6.791	-4	6.535	6.809	-4	0
Anteil besser planbarer Umsätze (in %)	74	69	5Pp	74	69	5Pp	
Betriebsergebnis	1.473	1.679	-12	2.069	2.086	-1	4
Gewinn (Verlust) nach Steuern	1.652	1.259	31	2.098	1.564	34	
Unverw. Ergebnis je Aktie (in €)	1,32	1,04	26	1,70	1,30	31	
Anzahl Mitarbeiter (Vollzeitbeschäftigte, 30. September)	101.450	99.710	2	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.

¹⁾ Für die Aufschlüsselung der individuellen Anpassungen siehe Tabelle „Non-IFRS-Anpassungen nach Funktionsbereichen“ in dieser Quartalsmitteilung.

²⁾ Da dies eine Auftragseingangskennzahl ist, gibt es hierzu kein IFRS-Äquivalent.

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Erste neun Monate 2020

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet	IFRS			Non-IFRS ¹⁾			
	Q1-Q3 2020	Q1-Q3 2019	Δ in %	Q1-Q3 2020	Q1-Q3 2019	Δ in %	Δ in %, währungs-bereinigt
Current Cloud Backlog ²⁾	k. A.	k. A.	k. A.	6.599	5.995	10	16
Clouderlöse	6.039	5.037	20	6.041	5.106	18	19
Softwarelizenz- und -Supporterlöse	10.610	11.130	-5	10.610	11.130	-5	-4
Cloud- und Softwareerlöse	16.649	16.167	3	16.651	16.236	3	4
Umsatzerlöse	19.800	19.513	1	19.801	19.583	1	2
Anteil besser planbarer Umsätze (in %)	74	70	4Pp	74	70	4Pp	
Betriebsergebnis	3.967	2.370	67	5.515	5.368	3	4
Gewinn (Verlust) nach Steuern	3.348	1.733	93	4.507	3.961	14	
Unverw. Ergebnis je Aktie (in €)	2,74	1,43	92	3,71	3,29	13	
Anzahl Mitarbeiter (Vollzeitbeschäftigte, 30. September)	101.450	99.710	2	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.

¹⁾ Für die Aufschlüsselung der individuellen Anpassungen siehe Tabelle „Non-IFRS-Anpassungen nach Funktionsbereichen“ in dieser Quartalsmitteilung.

²⁾ Da dies eine Auftragseingangskennzahl ist, gibt es hierzu kein IFRS-Äquivalent.

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Aktualisierter Ausblick – Geschäftsjahr 2020

Der bisherige, am 8. April 2020 veröffentlichte Ausblick der SAP für das Gesamtjahr 2020 spiegelte die bestmögliche Schätzung der SAP hinsichtlich des Zeitpunkts und der Geschwindigkeit einer Erholung von der Corona-Krise wider. Dieser Ausblick ging davon aus, dass die Länder ihre Wirtschaft hochfahren und die Einschränkungen für die Bevölkerung gelockert würden, sodass sich die Nachfrage im dritten und vierten Quartal allmählich verbessert.

Auch wenn weiterhin ein stabiles Interesse an den Digitalisierungslösungen der SAP besteht, da Kunden widerstandsfähiger und agiler aus der Krise hervorgehen möchten, wurde kürzlich in manchen Regionen das öffentliche und wirtschaftliche Leben erneut eingeschränkt, und die Belebung der Nachfrage fiel verhaltener aus als erwartet. Des Weiteren geht die SAP aus denselben Gründen nicht mehr davon aus, dass sich die SAP-Concur-Erlöse aus Geschäftsreisen in den verbleibenden Monaten des Jahres 2020 deutlich erholen werden.

Die SAP aktualisiert deshalb ihren Ausblick für das Gesamtjahr 2020 und erwartet nun, dass:

- die Clouderlöse (Non-IFRS, währungsbereinigt) in einer Spanne zwischen 8,0 Mrd. € und 8,2 Mrd. € liegen werden (zuvor zwischen 8,3 Mrd. € und 8,7 Mrd. €).
- die Cloud- und Softwareerlöse (Non-IFRS, währungsbereinigt) in einer Spanne zwischen 23,1 Mrd. € und 23,6 Mrd. € liegen werden (zuvor zwischen 23,4 Mrd. € und 24,0 Mrd. €).
- die Umsatzerlöse (Non-IFRS, währungsbereinigt) in einer Spanne zwischen 27,2 Mrd. € und 27,8 Mrd. € liegen werden (zuvor zwischen 27,8 Mrd. € und 28,5 Mrd. €).
- das Betriebsergebnis (Non-IFRS, währungsbereinigt) in einer Spanne zwischen 8,1 Mrd. € und 8,5 Mrd. € liegen wird (zuvor zwischen 8,1 Mrd. € und 8,7 Mrd. €).

Die SAP erwartet nach wie vor, dass der Anteil der besser planbaren Umsätze an den gesamten Umsatzerlösen etwa 72 % erreichen wird.

Die SAP hat ihre Cashflow-Erwartungen für 2020 aufgrund einer starken Cashflow-Entwicklung seit Jahresbeginn angehoben und erwartet nun einen operativen Cashflow von rund 6,0 Mrd. € (zuvor über 5,0 Mrd. €) und einen Free Cashflow von über 4,5 Mrd. € (zuvor rund 4,0 Mrd. €).

Während der Ausblick der SAP für das Gesamtjahr 2020 ohne Berücksichtigung der Wechselkurse gegeben wird, erwartet die SAP, dass die berichteten Wachstumsraten auf Basis aktueller Wechselkurse durch die Wechselkursschwankungen im Laufe des Jahres beeinflusst werden. Die erwarteten Währungseffekte für das vierte Quartal und das Gesamtjahr 2020 zeigt nachfolgende Tabelle:

Erwartete Währungseffekte für den Rest des Jahres auf Basis der Wechselkurse von September 2020		
In Prozentpunkten	Q4	GJ
Clouderlöse	-6 Pp bis -4 Pp	-3 Pp bis -1 Pp
Cloud- und Softwareerlöse	-5 Pp bis -3 Pp	-3 Pp bis -1 Pp
Betriebsergebnis	-5 Pp bis -3 Pp	-4 Pp bis -2 Pp

Neben den Finanzziele stehen für die SAP im Jahr 2020 auch drei nicht-finanzielle Ziele im Mittelpunkt: Kundentreue, Mitarbeiterengagement und CO₂-Emissionen. Aufgrund der Corona-Krise gingen die CO₂-intensiven Geschäftsaktivitäten der SAP und damit verbunden die gesamten CO₂-Emissionen deutlich zurück. Deshalb strebt die SAP für ihre CO₂-Emissionen nun ein Ziel von 150 Kilotonnen an (bisher 238 Kilotonnen). Die Ziele des Jahres 2020 für Kundentreue und Mitarbeiterengagement bleiben unverändert.

Aktualisierte mittelfristige Zielsetzungen

Die bisherigen mittelfristigen Zielsetzungen der SAP waren am 24. April 2019 vor der Corona-Krise veröffentlicht worden. Die SAP aktualisiert nun ihre mittelfristigen Zielsetzungen, um folgende Faktoren zu berücksichtigen:

- die neuesten Wechselkurse (Oktober 2020), die sich mit 3 % bis 4 % negativ auf die Umsatzerlöse und das Betriebsergebnis seit April 2019 auswirken
- die COVID-19-Pandemie, die sich voraussichtlich mindestens bis zur ersten Jahreshälfte 2021 auf die Nachfrage, insbesondere in stark betroffenen Branchen, auswirken wird und das Erreichen der Zielsetzungen für zentrale Kennzahlen wie Clouderlöse, Umsatzerlöse und Betriebsergebnis (jeweils Non-IFRS) um ein bis zwei Jahre verschiebt

- der schnellere Umstieg von Kunden in die Cloud und die anschließende Transformation ihrer Unternehmen, was zum neuen Ziel beiträgt, bis 2025 Clouderlöse von über 22 Mrd. € zu erreichen. Die SAP erwartet, dass dies im Vergleich zu den bisherigen mittelfristigen Zielsetzungen einen negativen Effekt von etwa 4 bis 5 Prozentpunkten auf die operative Marge von 2023 haben wird.
- die beschleunigte Harmonisierung des SAP-Cloudbetriebs, die voraussichtlich eine zusätzliche Investition in den Jahren 2021 und 2022 erfordern wird, um die Cloudbruttomarge (Non-IFRS) bis 2025 auf rund 80 % zu steigern

Als Folge des beschleunigten Umstiegs der SAP in die Cloud erwartet die SAP, dass die Softwarelizenzumsätze in den nächsten Jahren gegenüber dem Niveau von 2020 rückläufig sein werden.

Das Zusammenwirken der oben genannten Faktoren und der Ablauf des damit verbundenen Wechsels des Geschäftsmodells werden voraussichtlich zu einem verhaltenen Wachstum der Umsatzerlöse (Non-IFRS) sowie einem stagnierenden oder etwas geringeren Betriebsergebnis (Non-IFRS) in den nächsten zwei Jahren führen, gefolgt von beschleunigtem Wachstum der Umsatzerlöse (Non-IFRS) und einem zweistelligen Wachstum beim Betriebsergebnis (Non-IFRS) ab 2023.

Die SAP erwartet bei dieser Entwicklung im Jahr 2025 Folgendes zu erreichen:

- Clouderlöse (Non-IFRS) in Höhe von über 22 Mrd. €,
- Umsatzerlöse (Non-IFRS) in Höhe von über 36 Mrd. €,
- ein Betriebsergebnis (Non-IFRS) in Höhe von über 11,5 Mrd. €,
- einen deutlichen Anstieg unseres Anteils der besser planbaren Umsätze auf etwa 85 %.

Erweiterte Telefonkonferenz zur Ertragslage

Der Vorstand der SAP SE wird die Ergebnisse sowie die wichtigsten Gründe für die aktualisierten mittelfristigen Zielsetzungen anhand einer Präsentation in einer erweiterten Telefonkonferenz zur Ertragslage am Montag, den 26. Oktober von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr MEZ erläutern.

Die erweiterte Telefonkonferenz zur Ertragslage (in englischer Sprache) wird live im Internet unter www.sap.de/investor übertragen und anstelle eines virtuellen Capital Markets Day im vierten Quartal stattfinden. Die Folien der Präsentation werden vor der Telefonkonferenz auch unter www.sap.de/investor veröffentlicht werden.

Zusätzliche Informationen

Diese Quartalsmitteilung und alle darin enthaltenen Informationen sind ungeprüft.

In den Vergleichszahlen für die ersten neun Monate von 2019 sind nur die Umsätze und Ergebnisse von Qualtrics ab dem Zeitpunkt der Akquisition, also dem 23. Januar, enthalten.

Definition wichtiger Wachstumskennzahlen

Der **Current Cloud Backlog** (CCB) zeigt die zu einem gegebenen Zeitpunkt vertraglich zugesicherten Clouderlöse, die wir in den kommenden 12 Monaten zu realisieren erwarten. Es handelt sich somit um eine Unterkomponente unserer gesamten ausstehenden Leistungsverpflichtungen nach IFRS 15.120. Für den CCB werden nur vertraglich zugesicherte, unkündbare Verträge berücksichtigt. Man kann den CCB daher als unteren Schwellenwert für die Clouderlöse betrachten, deren Realisierung wir in den folgenden zwölf Monaten erwarten, da er nutzungsabhängige Verträge ohne ein garantiertes Volumen sowie Verträge mit garantiertem Volumen, sowohl Neuverträge als auch Verlängerungen bestehender Verträge, die nach dem Stichtag geschlossen werden, unberücksichtigt lässt. Wir sind überzeugt, dass die Ausweitung der Kennzahl CCB auf einen Zeitraum ein guter Indikator für den Vertriebs Erfolg des garantierten Cloudgeschäfts ist, da es sowohl Neugeschäft als auch Vertragsverlängerungen berücksichtigt.

Der **Anteil der besser planbaren Umsätze** ist die Summe aus den Clouderlösen (Non-IFRS) und Softwaresupporterlösen (Non-IFRS) in Prozent der Umsatzerlöse.

Das **weltweite Handelsvolumen** ist das Gesamtvolumen, das über die Netzwerke SAP Ariba, SAP Concur und SAP Fieldglass in den vorangegangenen 12 Monaten gehandelt wurde. Das Handelsvolumen von SAP Ariba beinhaltet Ausgaben für Beschaffung und Bezugsquellenfindung.

Erläuterungen zu weiteren wichtigen Wachstumskennzahlen finden Sie im Abschnitt „Steuerungssystem“ des Integrierten Berichts der SAP 2019, der im Internet unter www.sapintegratedreport.de zur Verfügung steht.

Informationen zu SAP

Die SAP-Strategie soll dabei helfen, jedes Unternehmen in ein intelligentes Unternehmen zu verwandeln. Als ein Marktführer für Geschäftssoftware unterstützen wir Unternehmen jeder Größe und Branche dabei, ihre Ziele bestmöglich zu erreichen: Unsere Kunden erwirtschaften 77 % der weltweiten Transaktionsumsätze. Unsere Technologien für maschinelles Lernen, das Internet der Dinge und fortschrittliche Analyseverfahren helfen unseren Kunden auf dem Weg zum intelligenten Unternehmen. SAP unterstützt Menschen und Unternehmen dabei, fundiertes Wissen über ihre Organisationen zu gewinnen, fördert die Zusammenarbeit und hilft so, dem Wettbewerb einen Schritt voraus zu sein. Wir vereinfachen Technologie für Unternehmen, damit sie unsere Software nach ihren eigenen Vorstellungen einfach und reibungslos nutzen können. Unsere End-to-End-Suite aus Anwendungen und Services ermöglicht es Kunden in 25 Branchen weltweit, profitabel zu sein, sich stets neu und flexibel anzupassen und etwas zu bewegen. Mit einem globalen Netzwerk aus Kunden, Partnern, Mitarbeitern und Vordenkern hilft SAP die Abläufe der weltweiten Wirtschaft und das Leben von Menschen zu verbessern. Weitere Informationen unter www.sap.com.

Weitere Informationen:

Investor Relations:

Stefan Gruber +49 (6227) 7-44872 investor@sap.com, CET

Folgen Sie SAP Investor Relations auf Twitter unter @sapinvestor.

Presse:

Joellen Perry +1 (650) 445-6780 joellen.perry@sap.com, PDT

Daniel Reinhardt +49 6227 7-40201 daniel.reinhardt@sap.com, CET

Inhalt

Finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen (IFRS und Non-IFRS)	12
Hauptabschlussbestandteile des SAP-Konzerns (IFRS)	14
(A) Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	14
(A.1) Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung – Quartal	14
(A.2) Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung – Seit Jahresbeginn	15
(B) Konzernbilanz	16
(C) Konzern-Kapitalflussrechnung.....	17
Non-IFRS-Zahlen	18
(D) Basis der Non-IFRS-Darstellung.....	18
(E) Überleitungsrechnung von Non-IFRS zu IFRS	19
(E.1) Überleitungsrechnung von Non-IFRS zu IFRS – Quartal	19
(E.2) Überleitungsrechnung von Non-IFRS zu IFRS – Seit Jahresbeginn.....	20
(F) Non-IFRS-Anpassungen – Ist-Werte und Schätzungen	21
(G) Non-IFRS-Anpassungen nach Funktionsbereichen.....	21
Aufgliederungen	23
(H) Segmentinformationen.....	23
(H.1) Segmentgrundlagen und Segmentänderungen	23
(H.2) Segmentinformationen – Quartal.....	23
(H.3) Segmentinformationen – Seit Jahresbeginn	26
(I) Umsatz nach Regionen (IFRS und Non-IFRS).....	29
(I.1) Umsatz nach Regionen (IFRS und Non-IFRS) – Quartal.....	29
(I.2) Umsatz nach Regionen (IFRS und Non-IFRS) – Seit Jahresbeginn	30
(J) Mitarbeiter nach Regionen und Funktionsbereichen.....	31
Sonstige Angaben	32
(K) Finanzergebnis, netto.....	32
(L) Veräußerungen.....	32

Finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen (IFRS und Non-IFRS)

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet	Q1 2019	Q2 2019	Q3 2019	Q4 2019	GJ 2019	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020
Umsatz								
Cloud (IFRS)	1.555	1.692	1.789	1.896	6.933	2.011	2.044	1.984
Cloud (Non-IFRS)	1.581	1.717	1.807	1.907	7.013	2.012	2.044	1.984
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	48	40	37	35	40	27	19	10
Veränderung in % (währungsbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr	41	35	33	32	35	25	18	14
Softwarelizenzen (IFRS)	650	948	932	2.002	4.533	451	773	714
Softwarelizenzen (Non-IFRS)	650	948	932	2.002	4.533	451	773	714
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	4	-5	-1	-4	-2	-31	-18	-23
Veränderung in % (währungsbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr	1	-6	-4	-6	-5	-31	-18	-19
Softwaresupport (IFRS)	2.838	2.854	2.907	2.948	11.547	2.934	2.892	2.845
Softwaresupport (Non-IFRS)	2.838	2.854	2.907	2.948	11.548	2.934	2.892	2.845
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	7	4	5	4	5	3	1	-2
Veränderung in % (währungsbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr	4	2	3	2	3	2	2	1
Softwarelizenzen und -Support (IFRS)	3.489	3.802	3.839	4.950	16.080	3.386	3.665	3.559
Softwarelizenzen und -Support (Non-IFRS)	3.489	3.802	3.840	4.950	16.080	3.386	3.665	3.559
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	6	2	4	1	3	-3	-4	-7
Veränderung in % (währungsbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr	3	0	1	-1	1	-4	-3	-4
Cloud und Software (IFRS)	5.044	5.495	5.629	6.846	23.012	5.397	5.709	5.544
Cloud und Software (Non-IFRS)	5.070	5.520	5.647	6.857	23.093	5.398	5.709	5.544
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	16	11	13	8	12	6	3	-2
Veränderung in % (währungsbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr	12	8	10	6	9	5	3	2
Umsatzerlöse (IFRS)	6.091	6.631	6.791	8.041	27.553	6.521	6.743	6.535
Umsatzerlöse (Non-IFRS)	6.118	6.656	6.809	8.052	27.634	6.522	6.744	6.535
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	16	11	13	8	12	7	1	-4
Veränderung in % (währungsbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr	12	8	10	6	9	5	1	0
Anteil besser planbarer Umsätze (IFRS, in %)	72	69	69	60	67	76	73	74
Anteil besser planbarer Umsätze (Non-IFRS, in %)	72	69	69	60	67	76	73	74
Ergebnisse								
Betriebsergebnis (IFRS)	-136	827	1.679	2.102	4.473	1.210	1.284	1.473
Betriebsergebnis (Non-IFRS)	1.467	1.816	2.086	2.839	8.208	1.482	1.964	2.069
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	19	11	20	12	15	1	8	-1
Veränderung in % (währungsbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr	13	8	15	9	11	0	7	4
Gewinn (Verlust) nach Steuern (IFRS)	-108	582	1.259	1.637	3.370	811	885	1.652
Gewinn (Verlust) nach Steuern (Non-IFRS)	1.080	1.317	1.564	2.190	6.152	1.015	1.395	2.098
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	25	12	15	22	18	-6	6	34
Margen								
Cloudbruttomarge (IFRS, in %)	61,2	62,6	64,5	65,1	63,5	66,4	66,0	66,4
Cloudbruttomarge (Non-IFRS, in %)	66,2	67,9	69,0	69,5	68,2	69,3	69,5	69,7
Softwarelizenz- und -Support-Bruttomarge (IFRS, in %)	84,6	86,0	87,0	88,1	86,6	85,2	86,4	86,7
Softwarelizenz- und -Support-Bruttomarge (Non-IFRS, in %)	85,7	87,1	87,6	88,8	87,4	85,7	87,4	87,6
Cloud- und -Software-Bruttomarge (IFRS, in %)	77,4	78,8	79,9	81,7	79,6	78,2	79,1	79,4
Cloud- und -Software-Bruttomarge (Non-IFRS, in %)	79,6	81,1	81,7	83,4	81,6	79,6	81,0	81,2
Gesamt-Bruttomarge (IFRS, in %)	66,5	68,2	70,3	72,8	69,7	68,3	69,9	71,1
Gesamt-Bruttomarge (Non-IFRS, in %)	69,5	71,4	72,3	75,2	72,3	69,8	72,6	73,7
Operative Marge (IFRS, in %)	-2,2	12,5	24,7	26,1	16,2	18,6	19,0	22,5
Operative Marge (Non-IFRS, in %)	24,0	27,3	30,6	35,3	29,7	22,7	29,1	31,7
AT&S-Segment – Cloudbruttomarge (in %)	61,1	62,5	63,1	63,1	62,5	64,4	65,2	65,5
AT&S-Segment – Segmentbruttomarge (in %)	78,4	80,0	80,3	82,8	80,5	78,3	80,0	80,5

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet	Q1 2019	Q2 2019	Q3 2019	Q4 2019	GJ 2019	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020
AT&S-Segment – Segmentmarge (in %)	36,9	42,9	44,7	48,3	43,6	36,5	43,7	43,5
Services-Segment – Servicebruttomarge (in %)	21,7	25,2	31,7	29,6	27,2	27,5	33,9	36,8
Services-Segment – Segmentbruttomarge (in %)	17,7	22,3	29,0	26,5	24,1	23,8	31,2	34,0
Services-Segment – Segmentmarge (in %)	4,0	7,5	16,8	13,2	10,6	10,9	16,2	20,4
Concur-Segment – Cloudbruttomarge (in %)	84,9	86,5	86,9	88,7	86,8	88,1	88,4	88,3
Concur-Segment – Segmentbruttomarge (in %)	76,8	77,5	77,9	80,6	78,3	79,8	79,1	79,0
Concur-Segment – Segmentmarge (in %)	36,4	36,0	39,8	40,5	38,2	37,6	36,0	39,0
Qualtrics-Segment – Cloudbruttomarge (in %)	91,4	92,0	91,4	90,1	91,1	90,8	91,0	90,9
Qualtrics-Segment – Segmentbruttomarge (in %)	81,4	79,9	78,6	74,9	78,3	75,4	78,6	79,1
Qualtrics-Segment – Segmentmarge (in %)	7,9	5,6	3,2	-6,5	1,6	-7,5	4,3	8,6
Kapitalmarktorientierte Kennzahlen								
Effektive Steuerquote (IFRS, in %)	23,2	28,6	26,1	26,2	26,7	27,7	33,1	20,2
Effektive Steuerquote (Non-IFRS, in %)	26,1	27,0	25,8	25,9	26,2	27,2	30,3	21,3
Ergebnis je Aktie, unverwässert (IFRS, in €)	-0,10	0,48	1,04	1,36	2,78	0,68	0,73	1,32
Ergebnis je Aktie, unverwässert (Non-IFRS, in €)	0,90	1,09	1,30	1,82	5,11	0,85	1,17	1,70
Auftragseingänge und Current Cloud Backlog								
Current Cloud Backlog	5.328	5.520	5.995	k. A.	k. A.	6.634	6.638	6.599
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	25	20	10
Veränderung in % (währungsbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	24	21	16
Anzahl Cloud-Transaktionen (bei den Aufträgen)	2.961	3.624	3.717	5.377	15.679	3.113	3.775	3.975
Anteil der Cloud-Aufträge größer 5 Mio. € (in % vom Cloud-Gesamtauftragsvolumen)	26	26	29	35	31	28	28	28
Anteil der Cloud-Aufträge kleiner 1 Mio. € (in % vom Cloud-Gesamtauftragsvolumen)	39	34	33	28	32	37	35	36
Anzahl On-Premise-Softwaretransaktionen (bei den Aufträgen)	12.229	12.522	12.270	15.563	52.584	10.517	9.175	11.006
Anteil der Softwareaufträge größer 5 Mio. € (in % vom Software-Gesamtauftragsvolumen)	28	28	31	35	32	24	34	30
Anteil der Softwareaufträge kleiner 1 Mio. € (in % vom Software-Gesamtauftragsvolumen)	42	36	39	31	35	42	38	37
Liquidität und Kapitalflussrechnung								
Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit	2.802	-122	638	178	3.496	2.984	788	1.321
Investitionen	-359	-180	-164	-114	-817	-333	-164	-155
Rückzahlungen auf Leasingverbindlichkeiten	-78	-106	-104	-115	-403	-72	-84	-115
Free Cashflow	2.365	-409	370	-50	2.276	2.580	540	1.052
in % der Umsatzerlöse (IFRS)	39	-6	5	-1	8	40	8	16
in % des Gewinns nach Steuern (IFRS)	-2.198	-70	29	-3	68	318	61	64
Konzernliquidität	7.673	5.280	5.597	5.382	5.382	7.872	7.401	7.760
Finanzschulden (-)	-13.866	-13.833	-13.874	-13.668	-13.668	-13.700	-14.855	-14.649
Nettoverschuldung (-)	-6.193	-8.553	-8.277	-8.286	-8.286	-5.827	-7.454	-6.889
Außenstandsdauer der Forderungen (DSO, in Tagen) ¹⁾	69	70	71	71	71	73	76	78
Vermögens- und Kapitalstruktur								
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.332	5.168	5.525	5.314	5.314	7.816	6.205	7.434
Geschäfts- oder Firmenwert	29.160	28.853	29.904	29.159	29.159	29.731	29.214	28.184
Summe Vermögenswerte	60.860	57.874	59.963	60.212	60.212	62.947	60.709	59.278
Vertragsverbindlichkeiten (kurzfristig)	6.068	5.558	4.400	4.266	4.266	6.726	5.791	4.237
Eigenkapitalquote (Eigenkapital in % der Bilanzsumme)	48	48	50	51	51	49	48	50
Nichtfinanzielle Kennzahlen								
Mitarbeiter (zum Stichtag) ²⁾	98.659	98.332	99.710	100.330	100.330	101.150	101.379	101.450
Mitarbeiterbindung (in %, 12-Monatsbetrachtung)	93,8	93,5	93,3	93,3	93,3	93,3	93,9	94,8
Frauen in Führungspositionen (in %, zum Stichtag)	26,0	26,2	26,3	26,4	26,4	26,8	27,3	27,3
Treibhausgasemissionen (in kt)	110	75	65	50	300	65	25	25

¹⁾ Die Außenstandsdauer der Forderungen bezeichnet die durchschnittliche Anzahl von Tagen, die von der Rechnungsstellung bis zum Zahlungseingang vergehen. Wir berechnen die DSO, indem der durchschnittliche in Rechnung gestellte Forderungsbestand der letzten zwölf Monate durch den durchschnittlichen Zahlungseingang der letzten zwölf Monate geteilt wird.

²⁾ Umgerechnet in Vollzeitbeschäftigte.
Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Hauptabschlussbestandteile des SAP-Konzerns (IFRS)

(A) Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(A.1) Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung – Quartal

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet	Q3 2020	Q3 2019	Δ in %
Cloud	1.984	1.789	11
Softwarelizenzen	714	932	-23
Softwaresupport	2.845	2.907	-2
Softwarelizenzen und -Support	3.559	3.839	-7
Cloud und Software	5.544	5.629	-2
Services	992	1.162	-15
Umsatzerlöse	6.535	6.791	-4
Cloudkosten	-667	-635	5
Softwarelizenz- und -Supportkosten	-472	-499	-5
Cloud- und Softwarekosten	-1.140	-1.134	1
Servicekosten	-750	-884	-15
Umsatzkosten	-1.890	-2.017	-6
Bruttogewinn	4.646	4.773	-3
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.113	-975	14
Vertriebs- und Marketingkosten	-1.678	-1.774	-5
Allgemeine Verwaltungskosten	-345	-323	7
Restrukturierungskosten	8	-15	<-100
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge, netto	-46	-7	>100
Operative Aufwendungen	-5.063	-5.111	-1
Betriebsergebnis	1.473	1.679	-12
Sonstige Aufwendungen und Erträge, netto	-19	-19	0
Finanzierungserträge	736	253	>100
Finanzierungsaufwendungen	-120	-211	-43
Finanzergebnis, netto	616	42	>100
Gewinn (Verlust) vor Steuern	2.070	1.702	22
Ertragsteueraufwand	-418	-443	-6
Gewinn (Verlust) nach Steuern	1.652	1.259	31
den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	1.556	1.246	25
den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	96	13	>100
Ergebnis je Aktie, unverwässert (in €)¹⁾	1,32	1,04	26
Ergebnis je Aktie, verwässert (in €)¹⁾	1,32	1,04	26

¹⁾ Für den Berichtszeitraum 1. Juli bis 30. September 2020 betrug die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien 1.180 Millionen (verwässert 1.180 Millionen). Für den Berichtszeitraum 1. Juli bis 30. September 2019 betrug die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien 1.194 Millionen (verwässert: 1.194 Millionen), jeweils ohne eigene Aktien.

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

(A.2) Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung – Seit Jahresbeginn

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet	Q1-Q3 2020	Q1-Q3 2019	Δ in %
Cloud	6.039	5.037	20
Softwarelizenzen	1.939	2.531	-23
Softwaresupport	8.671	8.599	1
Softwarelizenzen und -Support	10.610	11.130	-5
Cloud und Software	16.649	16.167	3
Services	3.150	3.346	-6
Umsatzerlöse	19.800	19.513	1
Cloudkosten	-2.037	-1.872	9
Softwarelizenz- und -Supportkosten	-1.471	-1.568	-6
Cloud- und Softwarekosten	-3.508	-3.439	2
Servicekosten	-2.475	-2.729	-9
Umsatzkosten	-5.983	-6.169	-3
Bruttogewinn	13.816	13.344	4
Forschungs- und Entwicklungskosten	-3.323	-3.089	8
Vertriebs- und Marketingkosten	-5.362	-5.607	-4
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.074	-1.218	-12
Restrukturierungskosten	-4	-1.100	-100
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge, netto	-86	41	<-100
Operative Aufwendungen	-15.833	-17.142	-8
Betriebsergebnis	3.967	2.370	67
Sonstige Aufwendungen und Erträge, netto	-122	-63	92
Finanzierungserträge	1.142	539	>100
Finanzierungsaufwendungen	-474	-469	1
Finanzergebnis, netto	669	70	>100
Gewinn (Verlust) vor Steuern	4.514	2.377	90
Ertragsteueraufwand	-1.166	-644	81
Gewinn (Verlust) nach Steuern	3.348	1.733	93
den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	3.237	1.701	90
den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	112	32	>100
Ergebnis je Aktie, unverwässert (in €)¹⁾	2,74	1,43	92
Ergebnis je Aktie, verwässert (in €)¹⁾	2,74	1,43	92

¹⁾ Für den Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September 2020 betrug die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien 1.183 Millionen (verwässert: 1.183 Millionen). Für den Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September 2019 betrug die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien 1.194 Millionen (verwässert: 1.194 Millionen), jeweils ohne eigene Aktien.

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

(B) Konzernbilanz

	zum 30.09.2020 und zum 31.12.2019	
Mio. €	2020	2019
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.434	5.314
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	530	297
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	5.595	7.908
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	1.372	1.188
Tatsächliche Steuererstattungsansprüche	686	506
Summe kurzfristiger Vermögenswerte	15.617	15.213
Geschäfts- oder Firmenwert	28.184	29.159
Immaterielle Vermögenswerte	3.843	4.491
Sachanlagen	5.114	5.496
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.201	2.336
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	82	129
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	1.785	1.701
Tatsächliche Steuererstattungsansprüche	284	435
Latente Steueransprüche	1.168	1.251
Summe langfristiger Vermögenswerte	43.661	44.999
Summe Vermögenswerte	59.278	60.212
Mio. €	2020	2019
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	1.279	1.581
Tatsächliche Steuerschulden	419	255
Finanzielle Verbindlichkeiten	3.867	3.273
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	3.908	4.818
Rückstellungen	99	268
Vertragsverbindlichkeiten	4.237	4.266
Summe kurzfristiger Schulden	13.810	14.462
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	7	8
Tatsächliche Steuerschulden	610	538
Finanzielle Verbindlichkeiten	14.144	12.923
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	717	814
Rückstellungen	474	478
Latente Steuerschulden	87	79
Vertragsverbindlichkeiten	59	89
Summe langfristiger Schulden	16.098	14.929
Summe Schulden	29.908	29.390
Gezeichnetes Kapital	1.229	1.229
Agien	547	545
Gewinnrücklagen	30.103	28.783
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	383	1.770
Eigene Anteile	-3.072	-1.580
Eigenkapital, das den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen ist	29.189	30.746
Nicht beherrschende Anteile	180	76
Summe Eigenkapital	29.370	30.822
Summe Eigenkapital und Schulden	59.278	60.212

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

(C) Konzern-Kapitalflussrechnung

Mio. €	Q1-Q3 2020	Q1-Q3 2019
Gewinn (Verlust) nach Steuern	3.348	1.733
Anpassungen bei der Überleitung vom Gewinn (Verlust) nach Steuern auf die Cashflows aus betrieblichen Tätigkeiten:		
Abschreibungen	1.369	1.371
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen	1.064	1.313
Ertragsteueraufwand	1.166	644
Finanzergebnis, netto	-669	-70
Minderung/Erhöhung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	64	-3
Andere Anpassungen für zahlungsunwirksame Posten	-5	-55
Minderung/Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen	1.950	668
Minderung/Erhöhung sonstiger Vermögenswerte	-504	-672
Erhöhung/Minderung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Rückstellungen und sonstigen Verbindlichkeiten	-675	208
Erhöhung/Minderung der Vertragsverbindlichkeiten	183	1.059
Auszahlungen für anteilsbasierte Vergütungen	-1.119	-1.058
Gezahlte Zinsen	-202	-228
Erhaltene Zinsen	102	74
Gezahlte Ertragsteuern, abzüglich zurückerstatteter Beträge	-977	-1.667
Cashflows aus betrieblichen Tätigkeiten	5.094	3.317
Auszahlungen für Unternehmenszusammenschlüsse abzüglich übernommener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-61	-6.186
Einzahlungen aus der Veräußerung von Tochterunternehmen oder Geschäftsbereichen	0	61
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten oder Sachanlagen	-652	-703
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten oder Sachanlagen	63	52
Auszahlungen für den Erwerb von Eigenkapital- oder Schuldinstrumenten anderer Unternehmen	-786	-774
Einzahlungen aus der Veräußerung von Eigenkapital- oder Schuldinstrumenten anderer Unternehmen	416	564
Cashflows aus Investitionstätigkeiten	-1.019	-6.985
Gezahlte Dividenden	-1.864	-1.790
Gezahlte Dividenden an nicht beherrschende Anteile	-2	-6
Erwerb eigener Anteile	-742	0
Einzahlungen aus Fremdkapitalaufnahmen	2.115	3.023
Rückzahlungen auf Fremdkapitalaufnahmen	-1.082	-546
Rückzahlungen auf Leasingverbindlichkeiten	-271	-288
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	-59	0
Cashflows aus Finanzierungstätigkeiten	-1.904	393
Auswirkung von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-51	174
Nettoverringerung/-erhöhung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.119	-3.102
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	5.314	8.627
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	7.434	5.525

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Non-IFRS-Zahlen

(D) Basis der Non-IFRS-Darstellung

Wir berichten bereinigte Kennzahlen, wie zum Beispiel Umsatz (Non-IFRS), Aufwendungen (Non-IFRS) und Ergebniskennzahlen (Non-IFRS), die nicht auf der Basis von IFRS-Rechnungslegungsstandards ermittelt werden und daher Non-IFRS-Kennzahlen sind.

Weitere Informationen zu den Non-IFRS-Anpassungen und ihren Beschränkungen sowie zu währungsbereinigten und Free-Cashflow-Kennzahlen finden sich im Dokument [Erläuterungen zu Finanzinformationen \(Non-IFRS\)](#) im Internet.

(E) Überleitungsrechnung von Non-IFRS zu IFRS

(E.1) Überleitungsrechnung von Non-IFRS zu IFRS – Quartal

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet	Q3 2020					Q3 2019			Δ in %		
	IFRS	Anp.	Non-IFRS	Währungseinfluss	Non-IFRS währungs-bereinigt	IFRS	Anp.	Non-IFRS	IFRS	Non-IFRS	Non-IFRS währungs-bereinigt ¹⁾
Umsatz											
Cloud	1.984	0	1.984	85	2.069	1.789	18	1.807	11	10	14
Softwarelizenzen	714	0	714	37	752	932	0	932	-23	-23	-19
Softwaresupport	2.845	0	2.845	105	2.950	2.907	0	2.907	-2	-2	1
Softwarelizenzen und -Support	3.559	0	3.559	142	3.701	3.839	0	3.840	-7	-7	-4
Cloud und Software	5.544	0	5.544	226	5.770	5.629	18	5.647	-2	-2	2
Services	992	0	992	38	1.029	1.162	0	1.162	-15	-15	-11
Umsatzerlöse	6.535	0	6.535	264	6.800	6.791	18	6.809	-4	-4	0
Operative Aufwendungen											
Cloudkosten	-667	65	-602			-635	74	-561	5	7	
Softwarelizenz- und -Supportkosten	-472	31	-441			-499	24	-475	-5	-7	
Cloud- und Softwarekosten	-1.140	97	-1.043			-1.134	97	-1.036	1	1	
Servicekosten	-750	71	-679			-884	34	-849	-15	-20	
Umsatzkosten	-1.890	168	-1.722			-2.017	132	-1.886	-6	-9	
Bruttogewinn	4.646	168	4.814			4.773	150	4.924	-3	-2	
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.113	122	-990			-975	51	-923	14	7	
Vertriebs- und Marketingkosten	-1.678	240	-1.438			-1.774	153	-1.621	-5	-11	
Allgemeine Verwaltungskosten	-345	74	-270			-323	36	-287	7	-6	
Restrukturierungskosten	8	-8	0			-15	15	0	<-100	k. A.	
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge, netto	-46	0	-46			-7	0	-7	>100	>100	
Operative Aufwendungen	-5.063	596	-4.466	-162	-4.629	-5.111	388	-4.724	-1	-5	-2
Ergebnisse											
Betriebsergebnis	1.473	597	2.069	102	2.171	1.679	406	2.086	-12	-1	4
Sonstige Aufwendungen und Erträge, netto	-19	0	-19			-19	0	-19	0	0	
Finanzierungserträge	736	0	736			253	0	253	>100	>100	
Finanzierungsaufwendungen	-120	0	-120			-211	0	-211	-43	-43	
Finanzergebnis, netto	616	0	616			42	0	42	>100	>100	
Gewinn (Verlust) vor Steuern	2.070	597	2.666			1.702	406	2.108	22	26	
Ertragsteueraufwand	-418	-150	-568			-443	-101	-544	-6	4	
Gewinn (Verlust) nach Steuern	1.652	446	2.098			1.259	305	1.564	31	34	
den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	1.556	446	2.002			1.246	305	1.552	25	29	
den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	96	0	96			13	0	13	>100	>100	
Kennzahlen											
Operative Margin (in %)	22,5		31,7		31,9	24,7		30,6	-2,2Pp	1,0Pp	1,3Pp
Effektive Steuerquote (in %)²⁾	20,2		21,3			26,1		25,8	-5,9Pp	-4,5Pp	
Ergebnis je Aktie, unverwässert (in €)	1,32		1,70			1,04		1,30	26	31	

¹⁾ Währungsbereinigte Periodenveränderungen werden berechnet durch den Vergleich der währungsbereinigten Non-IFRS-Zahlen der Berichtsperiode mit den Non-IFRS-Zahlen der Vorjahresperiode.

²⁾ Der Unterschied zwischen unserer effektiven Steuerquote (IFRS) und unserer effektiven Steuerquote (Non-IFRS) in Q3 2020 und Q3 2019 resultierte im Wesentlichen aus Steuereffekten aus Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen sowie akquisitionsbedingten Aufwendungen.

(E.2) Überleitungsrechnung von Non-IFRS zu IFRS – Seit Jahresbeginn

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet	Q1–Q3 2020					Q1–Q3 2019			Δ in %		
	IFRS	Anp.	Non-IFRS	Währungseinfluss	Non-IFRS währungsbereinigt	IFRS	Anp.	Non-IFRS	IFRS	Non-IFRS	Non-IFRS währungsbereinigt ¹⁾
Umsatz											
Cloud	6.039	2	6.041	39	6.080	5.037	69	5.106	20	18	19
Softwarelizenzen	1.939	0	1.939	43	1.982	2.531	0	2.531	-23	-23	-22
Softwaresupport	8.671	0	8.671	78	8.749	8.599	0	8.599	1	1	2
Softwarelizenzen und -Support	10.610	0	10.610	121	10.731	11.130	0	11.130	-5	-5	-4
Cloud und Software	16.649	2	16.651	159	16.811	16.167	70	16.236	3	3	4
Services	3.150	0	3.150	16	3.167	3.346	0	3.346	-6	-6	-5
Umsatzerlöse	19.800	2	19.801	176	19.977	19.513	70	19.583	1	1	2
Operative Aufwendungen											
Cloudkosten	-2.037	193	-1.844			-1.872	225	-1.647	9	12	
Softwarelizenz- und -Supportkosten	-1.471	84	-1.387			-1.568	103	-1.465	-6	-5	
Cloud- und Softwarekosten	-3.508	277	-3.231			-3.439	328	-3.111	2	4	
Servicekosten	-2.475	166	-2.309			-2.729	181	-2.548	-9	-9	
Umsatzkosten	-5.983	443	-5.540			-6.169	509	-5.660	-3	-2	
Bruttogewinn	13.816	445	14.261			13.344	579	13.923	4	2	
Forschungs- und Entwicklungskosten	-3.323	285	-3.037			-3.089	308	-2.781	8	9	
Vertriebs- und Marketingkosten	-5.362	628	-4.734			-5.607	649	-4.958	-4	-5	
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.074	186	-888			-1.218	362	-857	-12	4	
Restrukturierungskosten	-4	4	0			-1.100	1.100	0	-100	k. A.	
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge, netto	-86	0	-86			41	0	41	<-100	<-100	
Operative Aufwendungen	-15.833	1.547	-14.286	-107	-14.393	-17.142	2.928	-14.214	-8	1	1
Ergebnisse											
Betriebsergebnis	3.967	1.548	5.515	69	5.584	2.370	2.998	5.368	67	3	4
Sonstige Aufwendungen und Erträge, netto	-122	0	-122			-63	0	-63	92	92	
Finanzierungserträge	1.142	0	1.142			539	0	539	>100	>100	
Finanzierungsaufwendungen	-474	0	-474			-469	0	-469	1	1	
Finanzergebnis, netto	669	0	669			70	0	70	>100	>100	
Gewinn (Verlust) vor Steuern	4.514	1.548	6.062			2.377	2.998	5.375	90	13	
Ertragsteueraufwand	-1.166	-389	-1.555			-644	-770	-1.414	81	10	
Gewinn (Verlust) nach Steuern	3.348	1.159	4.507			1.733	2.228	3.961	93	14	
den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	3.237	1.159	4.396			1.701	2.228	3.929	90	12	
den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	112	0	112			32	0	32	>100	>100	
Kennzahlen											
Operative Marge (in %)	20,0		27,9		28,0	12,1		27,4	7,9Pp	0,4Pp	0,5Pp
Effektive Steuerquote (in %)²⁾	25,8		25,6			27,1		26,3	-1,3Pp	-0,7Pp	
Ergebnis je Aktie, unverwässert (in €)	2,74		3,71			1,43		3,29	92	13	

¹⁾ Währungsbereinigte Periodenveränderungen werden berechnet durch den Vergleich der währungsbereinigten Non-IFRS-Zahlen der Berichtsperiode mit den Non-IFRS-Zahlen der Vorjahresperiode.

²⁾ Der Unterschied zwischen unserer effektiven Steuerquote (IFRS) und unserer effektiven Steuerquote (Non-IFRS) für die ersten neun Monate 2020 resultierte im Wesentlichen aus Steuereffekten aus Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen sowie akquisitionsbedingten Aufwendungen. Der Unterschied zwischen unserer effektiven Steuerquote (IFRS) und unserer effektiven Steuerquote (Non-IFRS) für die ersten neun Monate 2019 resultierte im Wesentlichen aus Steuereffekten aus Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen, akquisitionsbedingten Aufwendungen sowie Restrukturierungskosten.

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

(F) Non-IFRS-Anpassungen – Ist-Werte und Schätzungen

Mio. €	Geschätzte Beträge für Gesamtjahr 2020	Q1-Q3 2020	Q3 2020	Q1-Q3 2019	Q3 2019
Betriebsergebnis (IFRS)		3.967	1.473	2.370	1.679
Anpassungen auf Umsatzerlöse	0-30	2	0	70	18
Anpassungen auf akquisitionsbedingte Aufwendungen	580-690	478	153	515	174
Anpassungen auf Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungsprogramme	1.200-1.600	1.064	452	1.313	199
Anpassungen auf Restrukturierungsaufwendungen	0-10	4	-8	1.100	15
Anpassungen auf operative Aufwendungen		1.547	596	2.928	388
Anpassungen auf das Betriebsergebnis		1.548	597	2.998	406
Betriebsergebnis (Non-IFRS)		5.515	2.069	5.368	2.086

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

(G) Non-IFRS-Anpassungen nach Funktionsbereichen

Mio. €	Q3 2020					Q3 2019				
	IFRS	Akquisi-tions-bedingt	SBP ¹⁾	Restruk-turierung	Non-IFRS	IFRS	Akquisi-tions-bedingt	SBP ¹⁾	Restruk-turierung	Non-IFRS
Cloud- und Softwarekosten	-1.140	60	37	0	-1.043	-1.134	81	17	0	-1.036
Servicekosten	-750	1	70	0	-679	-884	1	33	0	-849
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.113	2	121	0	-990	-975	2	50	0	-923
Vertriebs- und Marketingkosten	-1.678	89	151	0	-1.438	-1.774	89	64	0	-1.621
Allgemeine Verwaltungskosten	-345	1	73	0	-270	-323	1	35	0	-287
Restrukturierungskosten	8	0	0	-8	0	-15	0	0	15	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge, netto	-46	0	0	0	-46	-7	0	0	0	-7
Operative Aufwendungen	-5.063	153	452	-8	-4.466	-5.111	174	199	15	-4.724

Mio. €	Q1-Q3 2020					Q1-Q3 2019				
	IFRS	Akquisi-tions-bedingt	SBP ¹⁾	Restruk-turierung	Non-IFRS	IFRS	Akquisi-tions-bedingt	SBP ¹⁾	Restruk-turierung	Non-IFRS
Cloud- und Softwarekosten	-3.508	187	90	0	-3.231	-3.439	231	97	0	-3.111
Servicekosten	-2.475	2	164	0	-2.309	-2.729	4	177	0	-2.548
Forschungs- und Entwicklungskosten	-3.323	6	279	0	-3.037	-3.089	7	301	0	-2.781
Vertriebs- und Marketingkosten	-5.362	280	348	0	-4.734	-5.607	259	390	0	-4.958
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.074	3	183	0	-888	-1.218	15	347	0	-857
Restrukturierungskosten	-4	0	0	4	0	-1.100	0	0	1.100	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge, netto	-86	0	0	0	-86	41	0	0	0	41
Operative Aufwendungen	-15.833	478	1.064	4	-14.286	-17.142	515	1.313	1.100	-14.214

¹⁾ Anteilsbasierte Vergütung

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Ohne den gesonderten Ausweis der Restrukturierungskosten in unserer Gewinn- und Verlustrechnung hätte sich folgende Aufteilung ergeben:

Mio. €	Q3 2020	Q1-Q3 2020	Q3 2019	Q1-Q3 2019
Cloud- und Softwarekosten	2	-1	-9	-136
Servicekosten	1	-4	2	-167
Forschungs- und Entwicklungskosten	3	-2	-5	-448
Vertriebs- und Marketingkosten	1	1	-3	-284
Allgemeine Verwaltungskosten	2	1	-1	-65
Restrukturierungskosten	8	-4	-15	-1.100

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Aufgliederungen

(H) Segmentinformationen

(H.1) Segmentgrundlagen und Segmentänderungen

Die SAP hat vier berichtspflichtige Segmente: das Segment Applications, Technology & Support, das Segment Services, das Segment Concur und das Segment Qualtrics.

Weitere Informationen zu unserer Segmentberichterstattung finden Sie unter [Textziffer \(C.1\)](#) „Segmentergebnisse“ in unserem Halbjahresbericht 2020.

(H.2) Segmentinformationen – Quartal

Applications, Technology & Support

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet (Non-IFRS)	Q3 2020		Q3 2019	Δ in %	
	zu aktuellen Kursen	währungs- bereinigt	zu aktuellen Kursen	zu aktuellen Kursen	währungs- bereinigt
Cloud	1.550	1.614	1.346	15	20
Softwarelizenzen	714	752	931	-23	-19
Softwaresupport	2.844	2.949	2.906	-2	1
Softwarelizenzen und -Support	3.559	3.701	3.837	-7	-4
Cloud und Software	5.108	5.315	5.184	-1	3
Services	64	66	81	-21	-18
Segmenterlöse	5.172	5.381	5.264	-2	2
Cloudkosten	-534	-560	-497	7	13
Softwarelizenz- und -Supportkosten	-406	-420	-452	-10	-7
Cloud- und Softwarekosten	-940	-980	-949	-1	3
Servicekosten	-67	-69	-91	-26	-23
Umsatzkosten	-1.007	-1.049	-1.039	-3	1
Segmentbruttogewinn	4.165	4.332	4.225	-1	3
Sonstige Segmentaufwendungen	-1.915	-1.990	-1.873	2	6
Segmentergebnis	2.249	2.342	2.353	-4	0
Margen					
Cloudbruttomarge (in %)	65,5	65,3	63,1	2,4 Pp	2,2 Pp
Segmentbruttomarge (in %)	80,5	80,5	80,3	0,3 Pp	0,2 Pp
Segmentmarge (in %)	43,5	43,5	44,7	-1,2 Pp	-1,2 Pp

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Services

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet (Non-IFRS)	Q3 2020		Q3 2019	Δ in %	
	zu aktuellen Kursen	währungs- bereinigt	zu aktuellen Kursen	zu aktuellen Kursen	währungs- bereinigt
Cloud	0	0	0	k.A.	k.A.
Softwarelizenzen	0	0	0	k.A.	k.A.
Softwaresupport	1	1	1	-17	-17
Softwarelizenzen und -Support	1	1	1	-35	-35
Cloud und Software	1	1	1	-19	-19
Services	752	780	892	-16	-13
Segementerlöse	753	781	893	-16	-13
Cloudkosten	-16	-17	-13	20	25
Softwarelizenz- und -Supportkosten	-6	-6	-12	-51	-47
Cloud- und Softwarekosten	-22	-23	-25	-13	-9
Servicekosten	-475	-494	-609	-22	-19
Umsatzkosten	-497	-517	-634	-22	-18
Segmentbruttogewinn	256	263	259	-1	2
Sonstige Segmentaufwendungen	-102	-107	-109	-6	-2
Segmentergebnis	154	156	150	3	4
Margen					
Servicebruttomarge (in %)	36,8	36,6	31,7	5,1 Pp	4,9 Pp
Segmentbruttomarge (in %)	34,0	33,7	29,0	5,0 Pp	4,7 Pp
Segmentmarge (in %)	20,4	20,0	16,8	3,6 Pp	3,2 Pp

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Concur

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet (Non-IFRS)	Q3 2020		Q3 2019	Δ in %	
	zu aktuellen Kursen	währungs- bereinigt	zu aktuellen Kursen	zu aktuellen Kursen	währungs- bereinigt
Cloud	303	316	355	-15	-11
Softwarelizenzen	0	0	0	k.A.	k.A.
Softwaresupport	0	0	0	k.A.	k.A.
Softwarelizenzen und -Support	0	0	0	k.A.	k.A.
Cloud und Software	303	316	355	-15	-11
Services	54	56	60	-10	-6
Segementerlöse	357	373	415	-14	-10
Cloudkosten	-35	-37	-46	-24	-20
Softwarelizenz- und -Supportkosten	0	0	0	k.A.	k.A.
Cloud- und Softwarekosten	-35	-37	-46	-24	-19
Servicekosten	-40	-41	-45	-13	-10
Umsatzkosten	-75	-78	-92	-18	-15
Segmentbruttogewinn	282	294	323	-13	-9
Sonstige Segmentaufwendungen	-143	-149	-158	-10	-6
Segmentergebnis	139	145	165	-16	-12
Margen					
Cloudbruttomarge (in %)	88,3	88,2	86,9	1,4 Pp	1,3 Pp
Segmentbruttomarge (in %)	79,0	79,0	77,9	1,1 Pp	1,1 Pp
Segmentmarge (in %)	39,0	39,0	39,8	-0,8 Pp	-0,8 Pp

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Qualtrics

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet (Non-IFRS)	Q3 2020		Q3 2019	Δ in %	Δ in %
	zu aktuellen Kursen	währungs- bereinigt	zu aktuellen Kursen	zu aktuellen Kursen	währungs- bereinigt
Cloud	129	136	104	25	31
Softwarelizenzen	0	0	0	k. A.	k. A.
Softwaresupport	0	0	0	k. A.	k. A.
Softwarelizenzen und -Support	0	0	0	k. A.	k. A.
Cloud und Software	129	136	104	25	31
Services	39	42	35	13	19
Segmenterlöse	169	178	139	22	28
Cloudkosten	-12	-12	-9	32	38
Softwarelizenz- und -Supportkosten	0	0	0	k. A.	k. A.
Cloud- und Softwarekosten	-12	-12	-9	32	38
Servicekosten	-24	-25	-21	14	19
Umsatzkosten	-35	-37	-30	19	25
Segmentbruttogewinn	134	141	109	23	29
Sonstige Segmentaufwendungen	-119	-126	-105	14	21
Segmentergebnis	15	15	4	>100	>100
Margen					
Cloudbruttomarge (in %)	90,9	90,9	91,4	-0,5 Pp	-0,4 Pp
Segmentbruttomarge (in %)	79,1	79,2	78,6	0,4 Pp	0,6 Pp
Segmentmarge (in %)	8,6	8,3	3,2	5,5 Pp	5,1 Pp

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Überleitung der Clouderlöse und -margen

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet (Non-IFRS)	Q3 2020		Q3 2019	Δ in %	Δ in %
	zu aktuellen Kursen	währungs- bereinigt	zu aktuellen Kursen	zu aktuellen Kursen	währungs- bereinigt
Intelligent Spend ³⁾	650	680	700	-7	-3
davon Segment Concur	303	316	355	-15	-11
Sonstiges ⁴⁾	1.127	1.172	932	21	26
Summe	1.777	1.852	1.632	9	13
Clouderlöse – IaaS ²⁾	208	217	175	19	24
Clouderlöse	1.984	2.069	1.807	10	14
Intelligent Spend ³⁾	78,3	78,3	78,1	0,2 Pp	0,2 Pp
davon Segment Concur	88,3	88,2	86,9	1,4 Pp	1,3 Pp
Sonstiges ⁴⁾	71,4	71,4	70,3	1,0 Pp	1,1 Pp
Summe	73,9	74,0	73,7	0,2 Pp	0,3 Pp
Cloudbruttomarge – IaaS ²⁾ (in %)	33,4	33,0	25,1	8,3 Pp	7,9 Pp
Cloudbruttomarge (in %)	69,7	69,7	69,0	0,7 Pp	0,7 Pp

¹⁾ Software as a Service/Platform as a Service

²⁾ Infrastructure as a Service; vollständig im Segment Applications, Technology & Support enthalten

³⁾ Intelligent Spend beinhaltet das Segment Concur und weitere Intelligent-Spend-Angebote, die hauptsächlich im Segment Applications, Technology & Support enthalten sind.

⁴⁾ Die Position Sonstiges beinhaltet alle übrigen SaaS/PaaS Angebote, die nicht zu Intelligent Spend gehören.

Die einzelnen Umsätze und Margeninformationen für Segmente sind auf den vorhergehenden Seiten einzeln dargestellt.

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

(H.3) Segmentinformationen – Seit Jahresbeginn

Applications, Technology & Support

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet (Non-IFRS)	Q1-Q3 2020		Q1-Q3 2019	Δ in %	
	zu aktuellen Kursen	währungs- bereinigt	zu aktuellen Kursen	zu aktuellen Kursen	währungs- bereinigt
Cloud	4.662	4.701	3.828	22	23
Softwarelizenzen	1.934	1.977	2.521	-23	-22
Softwaresupport	8.669	8.746	8.596	1	2
Softwarelizenzen und -Support	10.603	10.723	11.117	-5	-4
Cloud und Software	15.264	15.424	14.945	2	3
Services	209	210	244	-14	-14
Segmenterlöse	15.473	15.635	15.188	2	3
Cloudkosten	-1.629	-1.647	-1.445	13	14
Softwarelizenz- und -Supportkosten	-1.294	-1.306	-1.384	-7	-6
Cloud- und Softwarekosten	-2.922	-2.954	-2.829	3	4
Servicekosten	-233	-236	-275	-15	-14
Umsatzkosten	-3.155	-3.189	-3.104	2	3
Segmentbruttogewinn	12.318	12.446	12.085	2	3
Sonstige Segmentaufwendungen	-5.926	-5.989	-5.763	3	4
Segmentergebnis	6.393	6.457	6.322	1	2
Margen					
Cloudbruttomarge (in %)	65,1	65,0	62,3	2,8 Pp	2,7 Pp
Segmentbruttomarge (in %)	79,6	79,6	79,6	0,0 Pp	0,0 Pp
Segmentmarge (in %)	41,3	41,3	41,6	-0,3 Pp	-0,3 Pp

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Services

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet (Non-IFRS)	Q1-Q3 2020		Q1-Q3 2019	Δ in %	
	zu aktuellen Kursen	währungs- bereinigt	zu aktuellen Kursen	zu aktuellen Kursen	währungs- bereinigt
Cloud	0	0	0	k.A.	k.A.
Softwarelizenzen	0	0	0	k.A.	k.A.
Softwaresupport	3	3	4	-20	-20
Softwarelizenzen und -Support	3	3	4	-27	-27
Cloud und Software	3	3	4	-24	-24
Services	2.396	2.410	2.545	-6	-5
Segmenterlöse	2.399	2.413	2.549	-6	-5
Cloudkosten	-53	-54	-42	26	28
Softwarelizenz- und -Supportkosten	-23	-23	-41	-45	-44
Cloud- und Softwarekosten	-76	-77	-83	-9	-8
Servicekosten	-1.616	-1.633	-1.874	-14	-13
Umsatzkosten	-1.692	-1.710	-1.957	-14	-13
Segmentbruttogewinn	707	702	592	19	19
Sonstige Segmentaufwendungen	-331	-335	-346	-4	-3
Segmentergebnis	376	367	246	53	49
Margen					
Servicebruttomarge (in %)	32,6	32,2	26,4	6,2 Pp	5,8 Pp
Segmentbruttomarge (in %)	29,5	29,1	23,2	6,3 Pp	5,9 Pp
Segmentmarge (in %)	15,7	15,2	9,7	6,0 Pp	5,6 Pp

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Concur

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet (Non-IFRS)	Q1-Q3 2020		Q1-Q3 2019	Δ in %	
	zu aktuellen Kursen	währungs- bereinigt	zu aktuellen Kursen	zu aktuellen Kursen	währungs- bereinigt
Cloud	993	992	1.009	-2	-2
Softwarelizenzen	0	0	0	k.A.	k.A.
Softwaresupport	0	0	0	k.A.	k.A.
Softwarelizenzen und -Support	0	0	0	k.A.	k.A.
Cloud und Software	993	992	1.010	-2	-2
Services	172	172	175	-2	-2
Segmenterlöse	1.164	1.163	1.185	-2	-2
Cloudkosten	-117	-117	-140	-17	-16
Softwarelizenz- und -Supportkosten	0	0	0	k.A.	k.A.
Cloud- und Softwarekosten	-117	-117	-140	-16	-16
Servicekosten	-124	-124	-128	-3	-3
Umsatzkosten	-241	-241	-268	-10	-10
Segmentbruttogewinn	924	922	917	1	0
Sonstige Segmentaufwendungen	-487	-488	-474	3	3
Segmentergebnis	437	434	444	-2	-2
Margen					
Cloudbruttomarge (in %)	88,3	88,2	86,2	2,1 Pp	2,0 Pp
Segmentbruttomarge (in %)	79,3	79,2	77,4	1,9 Pp	1,8 Pp
Segmentmarge (in %)	37,5	37,3	37,4	0,0 Pp	-0,1 Pp

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Qualtrics

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet (Non-IFRS)	Q1-Q3 2020		Q1-Q3 2019	Δ in %	
	zu aktuellen Kursen	währungs- bereinigt	zu aktuellen Kursen	zu aktuellen Kursen	währungs- bereinigt
Cloud	380	380	261	45	45
Softwarelizenzen	0	0	0	k. A.	k. A.
Softwaresupport	0	0	0	k. A.	k. A.
Softwarelizenzen und -Support	0	0	0	k. A.	k. A.
Cloud und Software	380	380	261	45	45
Services	118	119	91	30	31
Segmenterlöse	498	499	352	41	42
Cloudkosten	-35	-35	-22	57	58
Softwarelizenz- und -Supportkosten	0	0	0	k. A.	k. A.
Cloud- und Softwarekosten	-35	-35	-22	57	58
Servicekosten	-77	-76	-49	55	55
Umsatzkosten	-111	-111	-71	56	56
Segmentbruttogewinn	387	388	281	38	38
Sonstige Segmentaufwendungen	-377	-377	-263	44	43
Segmentergebnis	10	11	18	-48	-41
Margen					
Cloudbruttomarge (in %)	90,9	90,9	91,6	-0,7 Pp	-0,7 Pp
Segmentbruttomarge (in %)	77,7	77,7	79,8	-2,1 Pp	-2,0 Pp
Segmentmarge (in %)	1,9	2,2	5,2	-3,3 Pp	-3,1 Pp

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Überleitung der Clouderlöse und -margen

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet (Non-IFRS)	Q1-Q3 2020		Q1-Q3 2019	Δ in %	
	zu aktuellen Kursen	währungs- bereinigt	zu aktuellen Kursen	zu aktuellen Kursen	währungs- bereinigt
Intelligent Spend ³⁾	2.061	2.069	1.992	3	4
davon Segment Concur	993	992	1.009	-2	-2
Sonstiges ⁴⁾	3.352	3.378	2.611	28	29
Summe	5.413	5.447	4.603	18	18
Clouderlöse – IaaS ²⁾	628	633	503	25	26
Clouderlöse	6.041	6.080	5.106	18	19
Intelligent Spend ³⁾	79,0	78,9	78,1	0,9 Pp	0,8 Pp
davon Segment Concur	88,3	88,2	86,2	2,1 Pp	2,0 Pp
Sonstiges ⁴⁾	70,4	70,4	67,8	2,5 Pp	2,6 Pp
Summe	73,7	73,7	72,3	1,4 Pp	1,4 Pp
Cloudbruttomarge – IaaS ²⁾ (in %)	33,5	33,1	26,3	7,2 Pp	6,8 Pp
Cloudbruttomarge (in %)	69,5	69,4	67,8	1,7 Pp	1,7 Pp

¹⁾ Software as a Service/Platform as a Service

²⁾ Infrastructure as a Service; vollständig im Segment Applications, Technology & Support enthalten

³⁾ Intelligent Spend beinhaltet das Segment Concur und weitere Intelligent-Spend-Angebote, die hauptsächlich im Segment Applications, Technology & Support enthalten sind.

⁴⁾ Die Position Sonstiges beinhaltet alle übrigen SaaS/PaaS-Angebote, die nicht zu Intelligent Spend gehören.

Die einzelnen Umsätze und Margeninformationen für Segmente sind auf den vorhergehenden Seiten dargestellt.

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

(I) Umsatz nach Regionen (IFRS und Non-IFRS)

(I.1) Umsatz nach Regionen (IFRS und Non-IFRS) – Quartal

Mio. €	Q3 2020					Q3 2019			Δ in %		
	IFRS	Anp.	Non-IFRS	Währungseinfluss	Non-IFRS währungs-bereinigt	IFRS	Anp.	Non-IFRS	IFRS	Non-IFRS	Non-IFRS währungs-bereinigt ¹⁾
Clouderlöse nach Regionen											
Region EMEA	659	0	659	12	670	540	0	540	22	22	24
Region Amerika	1.076	0	1.077	62	1.139	1.031	18	1.049	4	3	9
Region APJ	249	0	249	10	260	219	0	219	14	14	19
Clouderlöse	1.984	0	1.984	85	2.069	1.789	18	1.807	11	10	14
Cloud- und Softwareerlöse nach Regionen											
Region EMEA	2.451	0	2.451	41	2.492	2.410	0	2.410	2	2	3
Region Amerika	2.214	0	2.214	146	2.360	2.332	18	2.350	-5	-6	0
Region APJ	879	0	879	39	919	886	0	886	-1	-1	4
Cloud- und Softwareerlöse	5.544	0	5.544	226	5.770	5.629	18	5.647	-2	-2	2
Umsatzerlöse nach Regionen											
Deutschland	952	0	952	1	953	943	0	943	1	1	1
Übrige Region EMEA	1.908	0	1.908	46	1.954	1.939	0	1.939	-2	-2	1
Region EMEA	2.860	0	2.860	47	2.907	2.882	0	2.882	-1	-1	1
USA	2.167	0	2.168	110	2.278	2.345	18	2.363	-8	-8	-4
Übrige Region Amerika	494	0	494	62	556	525	0	525	-6	-6	6
Region Amerika	2.661	0	2.662	172	2.834	2.870	18	2.888	-7	-8	-2
Japan	317	0	317	13	331	313	0	313	1	1	5
Übrige Region APJ	696	0	696	32	728	726	0	726	-4	-4	0
Region APJ	1.013	0	1.013	45	1.059	1.039	0	1.039	-2	-2	2
Umsatzerlöse	6.535	0	6.535	264	6.800	6.791	18	6.809	-4	-4	0

¹⁾ Währungsbereinigte Periodenveränderungen werden berechnet durch den Vergleich der währungsbereinigten Non-IFRS-Zahlen der Berichtsperiode mit den Non-IFRS-Zahlen der Vorjahresperiode.

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

(1.2) Umsatz nach Regionen (IFRS und Non-IFRS) – Seit Jahresbeginn

Mio. €	Q1–Q3 2020					Q1–Q3 2019			Δ in %		
	IFRS	Anp.	Non-IFRS	Währungs- einfluss	Non-IFRS währungs- bereinigt	IFRS	Anp.	Non-IFRS	IFRS	Non-IFRS	Non-IFRS währungs- bereinigt ¹⁾
Clouderlöse nach Regionen											
Region EMEA	1.936	0	1.936	6	1.942	1.507	0	1.507	28	28	29
Region Amerika	3.352	2	3.354	25	3.379	2.899	69	2.968	16	13	14
Region APJ	751	0	751	7	759	631	0	631	19	19	20
Clouderlöse	6.039	2	6.041	39	6.080	5.037	69	5.106	20	18	19
Cloud- und Softwareerlöse nach Regionen											
Region EMEA	7.291	0	7.291	39	7.330	7.039	0	7.039	4	4	4
Region Amerika	6.759	2	6.761	86	6.847	6.562	70	6.632	3	2	3
Region APJ	2.599	0	2.599	35	2.634	2.566	0	2.566	1	1	3
Cloud- und Softwareerlöse	16.649	2	16.651	159	16.811	16.167	70	16.236	3	3	4
Umsatzerlöse nach Regionen											
Deutschland	2.798	0	2.798	0	2.798	2.726	0	2.726	3	3	3
Übrige Region EMEA	5.770	0	5.770	44	5.814	5.693	0	5.693	1	1	2
Region EMEA	8.568	0	8.568	44	8.612	8.419	0	8.419	2	2	2
USA	6.744	2	6.746	2	6.749	6.590	70	6.659	2	1	1
Übrige Region Amerika	1.477	0	1.477	91	1.568	1.482	0	1.482	0	0	6
Region Amerika	8.221	2	8.223	94	8.316	8.072	70	8.142	2	1	2
Japan	959	0	959	-11	947	839	0	839	14	14	13
Übrige Region APJ	2.052	0	2.052	49	2.101	2.183	0	2.183	-6	-6	-4
Region APJ	3.011	0	3.011	38	3.049	3.022	0	3.022	0	0	1
Umsatzerlöse	19.800	2	19.801	176	19.977	19.513	70	19.583	1	1	2

¹⁾ Währungsbereinigte Periodenveränderungen werden berechnet durch den Vergleich der währungsbereinigten Non-IFRS-Zahlen der Berichtsperiode mit den Non-IFRS-Zahlen der Vorjahresperiode.

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

(J) Mitarbeiter nach Regionen und Funktionsbereichen

Vollzeitbeschäftigte	30.9.2020				30.9.2019			
	EMEA	Amerika	APJ	Gesamt	EMEA	Amerika	APJ	Gesamt
Cloud und Software	6.241	4.496	5.469	16.205	6.443	4.405	5.261	16.109
Services	8.119	6.013	5.869	20.001	8.224	5.969	5.969	20.163
Forschung und Entwicklung	13.176	6.115	9.664	28.955	12.604	5.655	9.055	27.315
Vertrieb und Marketing	10.303	10.501	5.028	25.832	10.187	10.297	5.190	25.675
Allgemeine Verwaltung	3.165	2.149	1.225	6.538	3.129	2.138	1.310	6.577
Infrastruktur	2.187	1.060	671	3.918	2.224	995	652	3.871
SAP-Konzern (30.9.)	43.190	30.334	27.925	101.450	42.812	29.460	27.438	99.710
davon aus Unternehmenserwerben ¹⁾	0	0	0	0	338	1.638	137	2.113
SAP-Konzern (Durchschnitt der Monatsendwerte für neun Monate)	43.169	30.285	27.801	101.255	42.585	29.287	26.949	98.821

¹⁾ für Unternehmenserwerbe abgeschlossen zwischen 1. Januar und 30. September des entsprechenden Jahres

Sonstige Angaben

(K) Finanzergebnis, netto

Im dritten Quartal 2020 enthielten die Finanzierungserträge im Wesentlichen Erträge aus IFRS-9-bezogenen Zeitwertanpassungen von Sapphire-Ventures-Investitionen in Höhe von 715 Mio. € (Q3/2019: 209 Mio. €). In den ersten neun Monaten 2020 bestehen die Finanzierungserträge vorwiegend aus Erträgen aus Abgängen und IFRS-9-bezogenen Zeitwertanpassungen von Unternehmensbeteiligungen in Höhe von 1.048 Mio. € (Q1-Q3/2019: 405 Mio. €).

Im dritten Quartal 2020 enthielten die Finanzierungsaufwendungen im Wesentlichen Verluste aus Abgängen oder IFRS-9-bezogenen Zeitwertanpassungen von Sapphire-Ventures-Investitionen in Höhe von 44 Mio. € (Q3/2019: 98 Mio. €), beziehungsweise 203 Mio. € in den ersten neun Monaten 2020 (Q1-Q3/2019: 125 Mio. €), und Zinsaufwendungen aus Verbindlichkeiten in Höhe von 43 Mio. € im dritten Quartal 2020 (Q3/2019: 50 Mio. €), beziehungsweise 135 Mio. € in den ersten neun Monaten 2020 (Q1-Q3/2019: 157 Mio. €).

Weitere Informationen zum Finanzergebnis (netto) finden Sie unter [Textziffer \(C.3\)](#) im Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss 2020.

(L) Veräußerungen

Am 5. Mai 2020 gaben SAP und Sinch AB, Stockholm, Schweden (nachfolgend „Sinch“) bekannt, dass sie eine bindende Vereinbarung geschlossen haben, mit der Sinch die Kommunikationseinheit SAP Digital Interconnect übernimmt. Der Kaufpreis beträgt 225 Mio. € (frei von Barmitteln und Verbindlichkeiten). Der Abschluss der Transaktion wird für das vierte Quartal 2020 erwartet - nachdem die entsprechenden behördlichen und sonstigen Genehmigungen vorliegen.

Weitere Informationen zu Veräußerungen finden Sie unter [Textziffer \(D.1\)](#) im Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss 2020.